

KIRCHE *heute*

Christian von Arx



Im Pastoralraum Olten wird...

...Kirchentür von St. Marien).

Ein Leben im Alltag

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Pastoralräumen Gösgen, Niederaamtwil, Olten sowie dem Seelsorgeverband Untergäu und der Pfarrei Wangen bei Olten sind bis 19. April 2020 abgesagt. Bitte informieren Sie sich über Homepage und soziale Medien über die aktuellen Entwicklungen.

...Anläs-
...unproble-
...ebenfalls ge-
...Anfang der Massnahmen
...am 13. März auch das Bistum
...agiert. Die nach Ostern vorgesehene
...stkommunionfeiern fallen dieses Jahr aus, aber
...die Firmfeiern werden verschoben. Erheblich

...gibt es für die Feiern
...und Ostern. So werden für den
...tag keine Veranstaltungen zum
...kommen durchgeführt. Am Gründon-
...erstag wird auf die Fusswaschung und die
...Kommunion in beiden Gestalten verzichtet.
...Am Karfreitag wird keine Kommunion ge-
...spendet, die Kreuzverehrung erfolgt durch
...Kniebeuge, ohne Berührung des Kreuzes.
...Chöre und Orchester kommen in den Gottes-
...diensten der Kar- und Osterzeit nicht zum
...Einsatz.

Die Chrisammesse am 6. April in der Ka-
thedrale von Solothurn findet statt, aber
nicht als öffentliche Feier.

Begräbnisfeiern sind weiterhin möglich,
sie sollen aber im kleinen Rahmen im Fami-
lienkreis stattfinden, gegebenenfalls nur als
Beisetzungsfeier auf dem Friedhof.

Und in jedem Fall gilt es die aktuellen Re-
gelungen und Vorschriften zu beachten.

Regula Vogt-Kohler

Aktuelle Infos: www.bistum-basel.ch sowie
auf den Internetseiten der Pfarreien, Kirch-
gemeinden und Landeskirchen.

www.kirche-heute.ch

13-14/2020

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Dorothee Becker: Gott in allen Dingen suchen und finden	3
Taizé-Gebet der Offenen Kirche Region Olten	4
Aus den Pfarreien	5-22
Kirchen in Zeiten der Coronakrise	23

Besondere Lage



Als der Bundesrat vor drei Wochen die besondere Lage gemäss Epidemiegesetz verkündete und Grossveranstaltungen mit mehr als 1000 Personen verbot, sorgte die Journalistenfrage nach den Auswirkungen auf die Kirchen

noch für Heiterkeit. Mit mehr als 1000 Gottesdienstbesuchenden sei ja wohl kaum zu rechnen, hiess es. In der Zwischenzeit dürfte angesichts der dynamischen Entwicklung den allermeisten das Lachen vergangen sein.

Im Lichte der aktuell geltenden Einschränkungen erscheint unterdessen die Absage der Basler Fasnacht als verschmerzbar, so weh es getan hat. Selbst eine weitgehende Ausgangssperre, wie sie beispielsweise Österreich ab 16. März verhängt hat, ist nun in den Bereich des Möglichen gerückt. Damit käme das Leben, wie wir es kannten, endgültig zum Erliegen.

Ist ein Virus, das in einer Mehrheit der Ansteckungen keine schwerwiegende oder gar lebensgefährdende Krankheit auslöst, eine Bedrohung, der wir nur mit einer Lähmung des öffentlichen Lebens Herr werden können? Und warum gelten in der jährlichen Grippesaison nicht ähnliche Einschränkungen?

Für die Akzeptanz und damit auch Wirksamkeit der drastischen Massnahmen sind zwei Punkte zentral. Das Virus ist neu, und das bedeutet nicht nur, dass man nur wenig darüber weiss, sondern vor allem, dass niemand dagegen immun ist. Und: Es gibt (noch) keine Impfung. Der Rest ist eine Rechnung: Der Anzahl schwer Erkrankter, die intensive medizinische Behandlung benötigen, sind die verfügbaren Ressourcen gegenüberzustellen. Dann wird schnell klar, dass es nun darum geht, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, damit das Gesundheitswesen funktionsfähig bleibt. Das betrifft jeden und jede, ganz unabhängig davon, wie gross die von Corona ausgehende Gefahr für den/die Einzelne/n ist. Oder anders gesagt: Der Schutz der besonders gefährdeten Gruppen (die Über-65-Jährigen und generell Personen mit Vorerkrankungen) ist auch ein Selbstschutz für jeden und jede.

Solidarität ist also gefragt. Solidarität durch den Verzicht auf Gewohntes, das für uns so selbstverständlich geworden ist, dass wir es nicht mehr hinterfragen. Nun haben wir gezwungenermassen Gelegenheit dazu. Gefordert ist nun unsere Kreativität, um Wege zu finden, wie wir in Zeiten von Corona Gemeinschaft leben können. Nachdenken könnte man aber auch darüber, dass wir jenseits von Corona tagtäglich Risiken eingehen, ohne mit der Wimper zu zucken.

Regula Vogt-Kohler

Papstfeiern der Ostertage ohne Publikum

Die päpstlichen Gottesdienste der Kar- und Ostertage in Rom finden dieses Jahr wegen der Coronakrise ohne grosse öffentliche Teilnahme statt. Die Mitteilung erfolgte am 14. März durch die Präfektur des Päpstlichen Hauses. Betroffen sind auch die Palmsonntagsmesse, die Kreuzwegandacht vom Karfreitag beim Kolosseum und die Osternachtfeier im Petersdom. Im Normalfall pilgern Zehntausende zur Feier des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Christi nach Rom. Mindestens bis zum 12. April werden auch die Generalaudienzen und Angelusgebete ausschliesslich als Livestream im Internet verbreitet.

Gottesdienste in Medien verfolgen

Angesichts der starken Einschränkungen und des Ausfalls zahlreicher Gottesdienste hat der Bischof von Basel von der Sonntagspflicht (Gebot, am Sonntag eine hl. Messe oder einen Gottesdienst zu besuchen) entbunden. Das Bistum Basel verweist in seinen Massnahmen vom 13. März darauf, dass auch Gottesdienstübertragungen am Fernsehen, im Radio oder über Livestreaming die Teilnahme am Feiern der Kirche ermöglichen. Hinweise auf entsprechende Angebote finden sich auf der Internetseite des Bistums (www.bistum-basel.ch).

Kardinal Marx ersetzt, Schönborn bleibt

Bischof Georg Bätzing (58) ist neuer Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. Der Bischof von Limburg (Hessen) wurde am 3.

März zum Nachfolger von Kardinal Reinhard Marx (66) gewählt. In innerkirchlichen Debatten positionierte sich Bätzing als Reformier. Er regte eine Aufhebung des Pflichtzölibats an und sieht den Ausschluss der Frauen von Weiheämtern kritisch. In Österreich hat die Bischofskonferenz ihre für den 16. März geplante Vollversammlung, die einen neuen Vorsitzenden wählen sollte, angesichts der Coronavirus-Pandemie abgesagt. Der Wiener Kardinal Christoph Schönborn, der bereits seinen Rücktritt erklärt hatte, bleibt bis auf Weiteres als Vorsitzender im Amt.

Quellen: kath.ch/kh

WER IST ...

... die heilige Corona?

Corona ist eine Märtyrerin des 2. oder 3. Jahrhunderts. Als wahrscheinlichster Ort ihres Martyriums gilt Alexandria in Ägypten, nach anderen Quellen war es Damaskus, Antiochia, Sizilien oder Marseille. Corona soll im Alter von 16 Jahren gemeinsam mit Victor als Christin grausam hingerichtet worden sein: Ihr Leib wurde an zwei niedergehaltene Palmen gebunden und bei deren Emporschnellen zerrissen. Im deutschen Sprachraum sind Corona-Kirchen, -Kapellen und -Wallfahrten in Bayern und Niederösterreich populär. Die hl. Corona ist Patronin der Schatzgräber und der Metzger, laut dem Ökumenischen Heiligenlexikon wird sie auch gegen Seuchen angerufen. Ihr Gedenktag ist der 14. Mai. cva

So sieht die heilige Corona von Feltre aus



Ausgerechnet Nord- und Mittelitalien, wo sich das Coronavirus in Europa zuerst verbreitet hat, ist auch ein Ausgangspunkt der Verehrung der hl. Corona. Ihr Kult ist dort schon im 6. Jahrhundert belegt. Das Bild zeigt einen Ausschnitt aus dem Fresko mit der Darstellung der Heiligen Victor und Corona, die wahrscheinlich gemeinsam das Martyrium erlitten (siehe «Wer ist ...?»), in der Wallfahrtskirche von Feltre, Provinz Belluno, Region Venetien. Aus Feltre liess Kaiser Karl IV. im 14. Jahrhundert Reliquien nach Prag holen. kh



Untrennbar mit Gott verbunden sein wie die Rebe mit dem Weinstock.

Gott in allen Dingen suchen und finden

JOHANNES 15,4–5,9

Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

Einheitsübersetzung 2016

«Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein, oder er wird nicht sein», mit diesem Satz schaute der Theologe Karl Rahner 1966 in die Zukunft. Wir Christinnen und Christen können nur dann überzeugend und glaubwürdig sein, wenn wir zutiefst innerlich angerührt sind von Gott, von Jesus Christus, von seinem Leben und seiner Botschaft. Wenn Glaube mehr ist als Bekenntnis und Pflichterfüllung. Wenn unser Leben getragen ist von unserer Beziehung zu Gott.

Aus dieser untrennbaren Verbindung zu Gott lebten und leben mystisch begabte Menschen durch die Jahrhunderte hindurch und haben einen grossen Schatz an spiritueller Literatur hinterlassen. Das Wort Mystik stammt aus dem Griechischen und kann zurückgebunden werden an die Worte «myein» = «die Augen schliessen». Pierre Stutz schreibt dazu: «Schliesse die Augen, schau nach innen, um die tiefere Verbundenheit mit allem klarer zu sehen und zu spüren.»

Zahlreiche Namen kommen mir in den Sinn, Frauen und Männer, die als Mystiker und Mystikerinnen in ihrem Leben auf der Suche nach Gott waren. Die diese Verbindung zu Gott auch durch schwere Zeiten und scheinbare Abwesenheit Gottes immer wieder neu ersehnt haben. Sehnsucht ist hier das Schlüsselwort. Die Sehnsucht nach dem «Mehr» – danach, immer mehr sein Leben dem Willen Gottes entsprechend zu führen und Jesus Christus immer mehr lieben zu lernen – sie gehört zur Spiritualität des Ignatius von Loyola. Und der Satz «Alles zur grösseren Ehre Gottes» ist heute noch der Leitspruch der Jesuiten.

Sehnsucht treibt auch alle anderen Mystiker und Mystikerinnen, sich immer mehr mit Gott zu verbinden, wie die Rebe mit dem Weinstock verbunden ist, sich von Gott im Innersten berühren zu lassen. «Gott hat an allem genug, nur an der Berührung der Seele hat er nie genug ...», schreibt Mechthild von Magdeburg. Gott möchte uns berühren, uns nahe sein, und wir dürfen uns dem immer wieder öffnen.

Auch andere Mystikerinnen wie Hildegard von Bingen und Teresa von Avila finden Gott in allen Dingen: Hildegard in der Schöpfung, sie spricht von einem Gott, der durch die Schöpfung erkannt wird, und Teresa findet Gott in den Kochtöpfen und bezeichnet das Gebet als «Gespräch mit einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, um mit ihm zu reden, weil wir sicher sind, dass er uns liebt.»

Meister Eckhart, der Dominikaner, schliesslich spricht von der Gottesgeburt in unserer Seele und vergleicht diesen Prozess mit einem Künstler, der aus Stein oder Holz ein Kunstwerk herausholt, das schon im Inneren angelegt ist. «Gott gebiert seinen Sohn in dir, sei es dir lieb oder leid.» So können wir immer mehr werden, was wir im Grunde schon sind: diejenigen, als die Gott uns will. Und Gott suchen und finden in allen Dingen.

(Zitate aus: Pierre Stutz, Geborgen und frei, München 2008; ders., Licht in dunkelster Nacht, Münsterschwarzach 2001.)

*Dorothee Becker,
Theologin und Seelsorgerin,
Pfarrei Heiliggeist*

MEISTER ECKHART

Ordensmann und Mystiker (27. März)

Als Dominikaner wurde Eckhart in Köln und Paris ausgebildet und wirkte später in Strassburg. Er lebte von 1260 bis 1328 und war der bedeutendste Vertreter der deutschsprachigen Mystik. Sein Ziel war das Einswerden der menschlichen Seele mit Gott, die «unio mystica». Er schuf die Grundlage für philosophisch-theologische Diskussionen in deutscher Sprache und wurde vor der Inquisition angeklagt wegen seiner Ansicht, «dass Gott nicht über uns steht, sondern in uns Menschen lebt».

Aus der Region – für die Region

Taizé-Gebet der OKRO, der Offenen Kirche Region Olten

«Dieser kleine Frühling!»

1949 gründete Frère Roger Schutz im kleinen Burgunder-Dorf Taizé seine ökumenisch ausgerichtete Gemeinschaft, ein Ort, den auch heute jährlich Hunderttausende (mehrheitlich Jugendliche) besuchen, einige Tage in Baracken oder Zelten verbringen, mitleben und vor allem: Mitfeiern.

Es ist die schlichte, klare Form des Gebetes, die letztlich zu einer weltumspannenden Verbreitung geführt hat: Wenig Text, eine mehrminütige Stille und natürlich die Taizé-Gesänge, einfache, sehr «harmonisch» klingende, eingängige Refrains. Die Brüder von Taizé schreiben in ihren Hinweisen: «Die Bibeltexte sollen kurz und ohne Erläuterung verständlich sein!» So einfach ist das. Darum muss auch niemand «auftreten» und uns erklären, was wir zu verstehen haben.

Am 26. März laden wir in der Oltner St. Martinskirche erneut zum Taizé-Gebet der OKRO, der Offenen Kirche Region Olten, ein. Bereits zum 117. Mal. Wir pflegen hier eine gesanglich-musikalisch reichhaltige Gestaltung, mit mehreren Instrumenten und zwei VorsängerInnen. Das Mitsingen sollte also wirklich kein Problem sein! Das Mitfeiern, das Sich-hinein-nehmen-lassen ist für uns Menschen des 21. Jahrhunderts vielleicht sogar eine bitter notwendige Ermutigung, angesichts von Unruhen, Epidemien, Kriegen, Umweltproblemen und auch der vielen (vor)lauten Mächtigen, die uns immer wieder sagen wollen, was Sache ist. Frère Roger schrieb dazu. «Es ist zunächst ein innerer Friede, der Friede unseres Herzens. Er erlaubt uns, einen doch hoffnungsvollen Blick auf die Welt zu richten, auch wenn oft Gewalt und Konflikte sie zerreißen.»

Das Zitat im Titel stammt von Papst Johannes XXIII. Offensichtlich hat er – vor 60 Jahren – gespürt, welche Kraft in diesem «Geist von Taizé» steckt!

Hansruedi von Arx



Florentine_pixelio.de

Taizé-Feiern 2020 in St. Martin, Olten jeweils Donnerstag, 18.18 Uhr

26. März

30. April

28. Mai

25. Juni

27. August

24. September

29. Oktober

In der Karwoche

vom 6. bis 11. April: täglich um 6.00 Uhr

**Und am 26. November
wieder eine grosse Nacht der Lichter**

Ganz erfreulich

Seit diesem Jahr gibt es im Pastoralraum Gösigen ebenfalls regelmässige Taizé-Feiern.

Jeweils am Samstag, 18 Uhr:

28. März in Stüsslingen

25. April in Winznau

23. Mai in Obergösigen

27. Juni in Niedergösigen

29. August in Winznau

26. September in Erlinsbach

24. Oktober in Lostorf

28. November in Stüsslingen

19. Dezember in Obergösigen

KIRCHE heute

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 24:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print&Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sonya.singh@dietschi.ch

Druck: Dietschi Print&Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten

39. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden



Bildlegende

«Kreuzfahrt» Kunstinstallation zur Fastenzeit von Erwin Lackner in der Kirche St. Andrä in Graz @Erwin Lackner

Agenda

Wir bitten, jeweils am Vorabend auf katholten.ch zu überprüfen, ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht.

Aufgrund der Weisung des Bistums, dass keine Kirchenhöre in der Karwoche und an Ostern zum Einsatz kommen, entscheiden die Chorleitenden, ob die Chorproben stattfinden.

Samstag, 21. März

Die Generalversammlung der Kolping Olten und Umgebung wird auf den 16. Mai verschoben

Montag, 23. März

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 24. März

18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 25. März

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
kein Besuch der Hostienbäckerei
Treffpunkt beim Springbrunnen,
Bahnhof Olten
18.15 Probe für Osternacht Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St Martin, Olten
19.25 Probe Choralschola St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Donnerstag, 26. März

kein Donnschtigskafi
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
18.30 Generalversammlung des kath. Pressevereins
Josefsaal Kirche St. Martin, Olten

Freitag, 27. März

19.00 Ehe-Kurs
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Samstag, 28. März

10.00 Ministrantenprobe
Kirche St. Mauritius, Trimbach
kein Nudeltag in Trimbach
13.30 Probenachmittag Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten
kein Spieleabend
Mauritiusstube, Trimbach

Montag, 30. März

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 31. März

kein Dienstag-Mittagstisch
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

4. Fastensonntag

Samstag, 21. März

keine Eucharistiefeier

Sonntag, 22. März

keine Eucharistiefeier

keine Santa Messa in italiano

Dienstag, 24. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. März

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Kaffee

16.45 Rosenkranzgebet

18.00 Taizé-Feier

Freitag, 27. März

19.30 Gebetskreis

Martinsheimkapelle

5. Fastensonntag

Samstag, 28. März

11.00 Taufe

18.00 Feiern mit...Fr?g?n.

«Was sagts mir?»

anschliessend Umtrunk

Sonntag, 29. März

09.30 Eucharistiefeier

Bruder Paul Rotzetter

Antonia Hasler

11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 31. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. April

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 3. April

19.30 Gebetskreis

Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

4. Fastensonntag

Sonntag, 22. März

keine Eucharistiefeier

Montag, 23. März

keine Eucharistiefeier der

tamilischen Gemeinschaft

Marienkapelle

Dienstag, 24. März

17.00 Rosenkranzgebet

Marienkapelle

Mittwoch, 25. März

09.30 Eucharistiefeier

Marienkapelle

Freitag, 27. März

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für

Emma Baumann-Müller und

Tochter Emma Baumann

5. Fastensonntag

Sonntag, 29. März

11.00 Eucharistiefeier

Bruder Paul Rotzetter

Antonia Hasler

Dienstag, 31. März

17.00 Rosenkranzgebet

Marienkapelle

Mittwoch, 1. April

09.00 Eucharistiefeier

Marienkapelle

anschl. Kaffee

Freitag, 3. April, Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung

Beichtgelegenheit

Marienkapelle

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für

Maria Henzmann-Schmuckli

Jahrzeit für

Dora und Justin Fischer

Maria und Carlo Vitelli

Alice Wyss-Lüthi

Hans Wyss-Lüthi

Willy Hug

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

4. Fastensonntag

Samstag, 21. März

keine Santa Messa in Italiano

Bruderklausekapelle

keine Eucharistiefeier

Sonntag, 22. März

kein Chile mit Chind-Gottesdienst

Montag, 23. März

14.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. März

08.25 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

5. Fastensonntag

Samstag, 28. März

17.30 Eucharistiefeier

Bruder Paul Rotzetter

Antonia Hasler

Dreissigster für

Gertrud Meier-Lingg

Oskar Schenker

Jahrzeit für

Johann Schäffler

Montag, 30. März

14.00 Rosenkranzgebet

Bruderklausekapelle

Mittwoch, 1. April

08.25 Rosenkranzgebet

Kirche St. Mauritius

09.00 Frauengottesdienst

Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

4. Fastensonntag

Sonntag, 22. März

keine Eucharistiefeier

Montag, 23. März -und 30. März

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. und 31. März

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. März

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. April

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. März und 2. April

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten

11.00 Stille Anbetung

11.45 Segensandacht als Abschluss

der Gebetszeit

18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 27. März und 3. April

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. März und 4. April

07.00 Eucharistiefeier

5. Fastensonntag

Sonntag, 29. März

08.00 Eucharistiefeier

Bruder Josef Bründler

19.00 Eucharistiefeier

Bruder Josef Bründler

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00

Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

5. Fastensonntag

Samstag, 28. März

19.00 Eucharistiefeier

Bruder Paul Rotzetter

Antonia Hasler

Jahrzeit für

Walter und Marie

Hufschmid-Bitterli

Ursula Hufschmid

August Hufschmid

Marie Hufschmid

Kirche St. Josef

Wisen

4. Fastensonntag

Sonntag, 22. März

keine Eucharistiefeier

5. Fastensonntag

Sonntag, 29. März

10.00 Eucharistiefeier

Patroziniumsfest (anstelle

22. März)

Mario Hübscher

Bis Freitag, 20. März, wird über die Durchführung der Gottesdienste im ganzen Pastoralraum auf katholten.ch informiert.

Bei allfälligen Absagen werden die Angehörigen für die Verschiebung der Jahrzeiten und Dreissigsten kontaktiert.

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 22. März

kein Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
entfällt bis auf Weiteres

Dienstag, 24. und 31. März

kein Gottesdienst
entfällt bis auf Weiteres
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 26. März

kein Gottesdienst
entfällt bis auf Weiteres
Haus zur Heimat

kein Gottesdienst
entfällt bis auf Weiteres
Altersheim Weingarten

Freitag, 27. März

kein Gottesdienst
entfällt bis auf Weiteres
Seniorenresidenz Bornblick

kein Gottesdienst
entfällt bis auf Weiteres
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 29. März

kein Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
entfällt bis auf Weiteres

Mittwoch, 1. April

kein Gottesdienst
entfällt bis auf Weiteres
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 2. April

kein Gottesdienst
entfällt bis auf Weiteres
Haus zur Heimat

kein Gottesdienst
entfällt bis auf Weiteres
Altersheim Oasis

kein Gottesdienst
entfällt bis auf Weiteres
Altersheim Weingarten

Freitag, 3. April

kein Gottesdienst
entfällt bis auf Weiteres
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

28./29. März

Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Verstorben sind

Antonietta Angiolillo am 29.2., St. Marien
Gertrud Marie Meier-Lingg am 7.3., St. Mauritius
Claudio Luciano Fasano am 7.3., St. Mauritius
Antonio Ragosa am 11.3., St. Mauritius

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Wir bitten, jeweils am Vorabend auf katholten.ch zu überprüfen, ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht.

Sakrament der Versöhnung

Samstag, 21. März

Sonntag, 22. März

Kirche St. Martin, Olten

Am kommenden Wochenende wird in der St. Martinskirche das Sakrament der Versöhnung mit den Kindern gefeiert. Die Kinder der 4. Klassen haben sich im Religionsunterricht und während zwei Vorbereitungsvormittagen darauf vorbereitet.

Am Samstagnachmittag begeben sie sich nun mit ihrer Begleitperson auf den Versöhnungsweg für alle Generationen. Die Auseinandersetzung an den verschiedenen Stationen führt auf das Beicht-/Versöhnungsgespräch hin. Es ist ein besonderes Zeichen der Erfahrung: Als Gottes Kind falle ich nie aus seiner Liebe heraus. Der Versöhnungsweg ist auch für alle Pfarreiangehörigen während der Fastenzeit offen. Ein Begleitheft für Erwachsene oder Kinder führt durch den Versöhnungsweg.



Regina Stillhart

FEIERN mit...Fr?g?n. «Was sagts mir?»

Samstag, 28. März, 18 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

Jesus hat seine Worte an alle gerichtet. Seine Jünger*innen waren Menschen aus dem Volk. Wir wollen gemeinsam herausfinden, was solche heute Texte für uns konkret heissen, was sie uns für den Alltag bedeuten, was es uns sagt?



Zmorgeträff in St. Marien

Sonntag, 29. März, 9.45 Uhr
Pfarrsaal St. Marien

Organisiert durch Familien aus der Pfarrei. Sie bekommen Kaffee, Tee, Zopf, Butter, Konfekt. Die Teilnehmenden bringen auch etwas zum Frühstück (Teilete). Um 10.15 Uhr beginnt das Frühstück für die Kinder der 1. und 2. Klasse. Die Eltern können gemütlich weiteressen und sich unterhalten. Um 11 Uhr Beginn des Gottesdienstes in der Kirche St. Marien mit den Kindern. Sie bleiben bis zum Ende des Gottesdienstes und dem ersten Lied in der Kirche. Danach wird ihnen in altersgerechter Weise in der Kapelle das Evangelium erzählt. Zum Vaterunser kommen die Kinder wieder in die Kirche zurück und um ca. 11.50 Uhr endet die Morgeneinheit.

Zuständig für die Leitung des Programms, 2. Säule
Religionsunterricht, Regina Stillhart, Silvia Grob,
Agostina Dinkel

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 1. April, 11.30 Uhr

Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten

Die Katholische Kirche und die Kolpingsfamilie Olten laden verwitwete und alleinstehende Personen zum Mittagstisch ins Restaurant Kolping an der Ringstrasse 27 ein. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- (inkl. Mineralwasser). Bitte beachten Sie, dass wir wegen des Corona Virus diesen Mittagstisch kurzfristig absagen könnten. Wir würden denen telefonieren, die sich angemeldet haben.



Hora Musica Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 1. April um 17.30 Uhr

Klosterkirche Olten

Flöten und Gitarre

Franziska Schumacher und Jonas Burki, Flöten
Heinz M. Strohbach, Gitarre
Bruder Werner Gallati, ausgewählte Texte

Arcangelo Corelli, Franz A. Hofmeister und
Franz Stetka

Eintritt frei - Kollekte

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 2. April, 14.30 Uhr

Bibliotheksaal Kirche St. Martin

Am Fyrobe-Träff wird um 14.30 Uhr ein gemütliches Gespräch mit dem Pfarrer und dem Gemeindepfarrmann wieder mit spannenden Geschichten unterhalten und erfreuen. Es ist schön, wenn wir Sie auch an diesem Fyrobe-Träff begrüßen dürfen, um Ihre Geschichten lauschigen und entspannten Nachmittags zu hören. Geschichten, guten Gesprächen und einem feinen Zvieri zu geniessen.

Geht die Fastenzeit in die Verlängerung?

Liebe Pfarreiangehörige im Pastoralraum
Liebe Anlass- und Gottesdienstbesuchende

Der Coronavirus, genauer Sars-CoVid-2, breitet sich schweizweit schnell aus. Die Zahl der Neuinfizierten steigt drastisch. Ein anderer Zeitschrittmacher wird uns aufgezwungen und überlagert unsere Zeitempfindung, auch den so verinnerlichten Weg durch die Fastensontage über den Karfreitag bis hin zum Osterfest, den wir im Takt mit dem grossen Aufbruch des Frühlings feiern.

Am nächsten Wochenende würden wir uns gemäss Kirchenjahr zum Laetare-Sonntag treffen und uns mitten in der Fastenzeit gar ein kleiner vorgezogener österlicher Jubelschrei gönnen: «Freut euch mit Jerusalem und jauchzt in ihr alle, die ihr sie liebt! Jubelt mit ihr, alle, die ihr um sie trauert, auf dass ihr trinkt und satt werdet an der Brust ihrer Tröstungen, auf dass ihr schlürft und euch labt an der Brust ihrer Herrlichkeit!» (Jes 66,10-11).

Wir sind aber in einer Ausnahmesituation, wir sind im Krisenmodus. Die Fastenzeit wird uns mal ganz anders vor Augen geführt: Fasten in unserer Entscheidungsfreiheit, Fasten in unserer Bewegungsfreiheit und unseren Freizeitbeschäftigungen, Verzicht auf unsere

Bedürfnisse nach Gemeinschaft, für einige gar ein bedrohliches Fasten bei ihrer Gesundheit, beim so selbstverständlichen Atmen. Und leider schon bittere Realität: Die unumkehrbare Trennung und das Abschiednehmen von geliebten Menschen. Diese Krise lässt ahnen, dass diese Fastenzeit als eine «Quarantäne» (abgeleitet von lat. vierzig Tagen) ganz eigene Gesetze hat und in die Verlängerung gehen wird.

Wir Kirchen suchen nach Wegen, unseren Kernauftrag in dieser Zeit zu erfüllen. Das Bistum hat am Freitagabend umfassende und einschneidende Entscheide gefällt, die mittlerweile verschiedenste Pfarreien und Pastoralräume zur Absage sämtlicher Anlässe und Gottesdienste bis über Ostern bewegt hat. Die säkulare Vernunft und unseren caritativen Auftrag, für den Schutz von Kranken und Schwachen einzustehen, gebieten, nicht mehr dem Glocken- und Sonntagsruf zu folgen.

Trotz stark zunehmender Ansteckungsrate will die Pastoralraumleitung und die Präventions-Gruppe die pastoralen Dienste soweit möglich aufrechterhalten. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass wir gerade in Zeiten der Verunsicherung für die Menschen im Pastoralraum da sind. Die Dienste der Leitung, der Seelsorge

(Sakramente, Beerdigungen und Taufen), des Sekretariates und der Sozialberatung werden gewährleistet. Die Kirchen bleiben offen. Zum Schutz aller bitten wir aber, möglichst per Mail und Telefon den Kontakt zu suchen. Termine werden wahrgenommen unter dem Vorbehalt der vorbeugenden Hygiene- und Verhaltensmassnahmen sowie der Einschränkung der von Bund und Kanton vorgegebenen Teilnehmendenzahl.

Mit dem Pastoralraumteam werden auch nach Lösungen gesucht, ob und wie die kommenden Hochfeste, insbesondere jene der Karwoche und Ostern durchgeführt werden können. Für die Anliegen der Menschen im Pastoralraum stehen wir mit offenem Ohr zur Verfügung und bleiben im Gespräch und im Gebet verbunden.

Wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit mit den Worten des Apostels Paulus: keinen «Geist der Verzagtheit», sondern den «Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit» (2 Tim, 1,7)

*Im Namen der Präventions-Gruppe, der Räte und des Pastoralraumteams
Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin*

Bitte beachten Sie das Communiqué des Generalvikariates des Bistum Basel vom 13. März auf katholten.ch.

Es beinhaltet Weisungen und Empfehlungen zu Gottesdiensten, insbesondere Feiern der Karwoche und Ostern, zu Sakramenten und Begräbnisfeiern.

- Die Werktags- und Wochenend-Gottesdienste im Pastoralraum und im Kapuzinerkloster sind bis Sonntag, 22. März annulliert. Über eine Verlängerung dieser Massnahme wird bis Donnerstag, 19. März entschieden und auf katholten.ch mitgeteilt.
- Seelsorge, Taufen, individuelle Krankensalbungen und Beerdigungen sind unter dem Vorbehalt der vorbeugenden Hygiene- und Verhaltensmassnahmen und neuer Weisungen gewährleistet.
- Alle Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen (auch hypothetisch erwarteten) können nicht durchgeführt oder müssen in mehreren Gruppen/Räumen verteilt werden.
- Auf katholten.ch und in den Kirchen ist ein Vorschlag zur Gestaltung einer kleinen «Heimfeier» u.a. mit Gebet, Lied und Segen zu finden.
- Die Informationen werden auf katholten.ch laufend aktualisiert. Über die Durchführung eines Anlasses gibt die Agenda auf der Homepage Auskunft.
- Bei Fragen bitten wir Sie, das Sekretariat 062 287 23 11 oder Pastoralraumleiterin Antonia Hasler 076 388 50 75 zu kontaktieren.

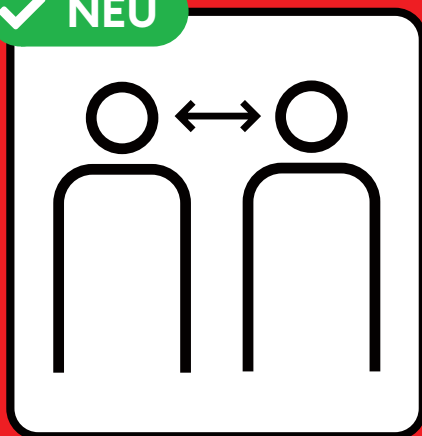
Neues Coronavirus

Aktualisiert am 5.3.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



✓ NEU



Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:



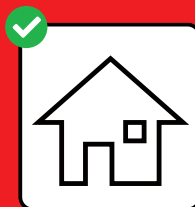
Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armebeuge husten und niesen.



Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Die Jubla Trimbach erweckt Pokémon-Go zum Leben

Gut zwanzig Kinder der Jubla Trimbach versammelten sich vergangenen Samstag vor dem Dellenlokal. Begrüsst wurden sie von Professor Johanneskraut, der sein Hobby – Pokémon, kleine Fantasiewesen – zu seinem Beruf gemacht hat. Während seiner Begrüßungsrede wurden wir von Bisasam – einem knallgrünen herumhüpfenden Pokémon – überrascht, welches uns sagte, dass es noch ganz viele andere Pokémon im Dellenpark gibt. Also teilten wir uns in kleine Gruppen auf und jagten pro Gruppe je ein Pokémon. Diese hiessen: Digda, Pikachu, Karpador und Rossana. Eingefangen werden Pokémon natürlich durch das Anwerfen eines Pokeballs. Kaum hatte jede Gruppe ein Pokémon geschnappt, freundeten sie sich schon mit ihrem neuen Schützling an und nahmen ihn unter ihre Fittiche. Die noch relativ unbeholfenen Pokémon mussten jetzt natürlich mit verschiedenen Fähigkeiten ausgerüstet werden, welche bei Meistern erlernt werden konnten. Der erste Meister war ein unglaublich farbloses Pokémon, welches sagte: «Eure Aufgabe ist es, euer eigenes Pokémon schöner zu verzieren als ich es bin.» Nichts einfacher als das! Frisch verziert und dadurch mit neuem Selbstvertrauen machten sich die Gruppen auf den Weg zum nächsten Meister. Dieser beherrschte alle Attacken, die ein Pokémon erlernen kann. Es galt also, dem Pokémon verschiedene Attacken für den Kampf zu lernen. Der Meister stimmte die Attacken jeweils auf das Pokémon der Gruppe ab und so erlernten wir unter anderem die Attacken Bohrschnabel, Platsch, Bauchtrommler, Konfusion, Donnerblitz und viele mehr. Zu einer Attacke gehören natürlich Bewegungen und Kampfesgeschrei. Um dem Pokémon die Attacke einwandfrei beizubringen, hat sich jede Gruppe die Seele aus dem Leib geschrien. Und falls das Pokémon die Attacke richtig erlernt hat, erhielt die Gruppe eine ‚Attacken-Schleuderscheibe‘, auf welcher der Name der gelernten Attacke geschrieben stand. Bewaffnet mit verschiedenen Schleuderscheiben ging es weiter durchs Gestrüpp zum nächsten Meister. Dieser war wieder ein Pokémon und nicht ein Mensch. Es

war Bisasam, das Pokémon vom Anfang. Noch immer voller Energie hüpfte es uns ständig davon. Wir wussten sofort, was wir hier lernen sollten: Pokémon einfangen! Aber um uns zu trainieren verband es uns allen die Augen und wir mussten es blind fangen. Ganz schön knifflig. Der nächste Meister wollte noch mehr wissen und stellte unsere Treffsicherheit in Frage. Gefangen werden Pokémon nämlich auch mit Pokeballs. Trifft man es damit, hat man es gefangen. Genau das erwartete der Meister von uns. Mit einem Pokeball musste die Gruppe so viele Pokémon-Attrappen treffen, wie nur möglich. Nachdem alle Gruppen bei allen Meistern waren und ihr Pokémon mit den nötigsten Fähigkeiten ausgerüstet haben, trafen sie sich bei der Arena wieder, dem Ort an dem gekämpft wird. Die Arenaleiterin wollte uns testen und hat einige ihrer eigenen Pokémon mitgebracht (die nicht annähernd so schön aussahen wie unsere). Mit vereinten Kräften versuchten wir mit unseren vier Pokémon die der Arenaleiterin zu besiegen. Zum Glück ist uns dies gelungen und wir konnten danach ein leckeres Zvieri geniessen. Leider mussten wir schon wieder von unseren Pokémon Abschied nehmen. Aber bevor wir dies taten, führten wir uns noch ein letztes Mal gegenseitig unsere gelernten Attacken vor. Mit Kampfesgeschrei in den Ohren und vielen Pokémon-Erinnerungen gingen wir zufrieden nach Hause.



Morgenbesinnungen in der Karwoche in St. Martinskirche

Seit vielen Jahren hat Peter Stillhart in der Karwoche zu einer Morgenbesinnung in die St. Martins-Kirche eingeladen – im letzten Jahr zum letzten Mal. Die Möglichkeit, die Tage der Karwoche – ab Montag - mit einer halbstündigen Besinnung zu beginnen, soll auch in diesem Jahr weitergeführt werden. Darum werden Hansruedi von Arx und Werner Good diese im gleichen Sinne wie bis anhin gestalten. Sie finden jeweils um 6 Uhr im Chor der St. Martins-Kirche statt. Anschliessend können Sie in der Bibliothek ein einfaches Morgenessen einnehmen, damit Sie allenfalls gestärkt an die Arbeit oder nach Hause gehen können.

Weltgebetstag 2020 in Olten

Mit authentischen Klängen wurden die Gottesdienstbesucher zur Liturgie aus Zimbabwe willkommen geheissen: Nobi Lehmann (Schlagwerk) und Georges Regner (Gitarre) begleiteten die Lieder auf mitreissende Weise und animierten die Anwesenden zum Mitsingen.

Auch wenn wegen der Vorsichtsmassnahmen, die das Corona-Virus verlangt, weniger Personen zur Feier in die Klosterkirche kamen, war doch die Anteilnahme und das Spendenergebnis beeindruckend: 550 Franken

können wir der Organisation Weltgebetstag Schweiz überweisen. Ein Teil davon wird Frauen in Zimbabwe zugutekommen, einem Land, das unter diktatorischen Regimen heruntergewirtschaftet wurde und zu den Ärmsten der Welt zählt. Das Vorbereitungsteam konnte auf eindruckliche Weise die Not und Verzweiflung der Bevölkerung hörbar machen, aber auch die Hoffnung und Zuversicht vermitteln: «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg»
Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!



Klosterreise 2020
Unter dem Motto
KULTUR – SPIRITUALITÄT – NATUR
führt die Klosterreise des Kapuzinerklosters Olten
mit Wyss Reisen Boningen
vom 2. bis 8. August 2020
in das Land zwischen Donau und Inn.
Flyer und Anmeldung bei:
Br. Werner Gallati, Kapuzinerkloster, Olten
werner.gallati@kapuziner.org



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

HERR, ÖFFNE UNS DIE AUGEN,
damit wir deine Werke erkennen
und dich preisen.
Klopfe an unseren Herzen immer wieder an,
bis wir dich hereinlassen
und mit dir gemeinsame Sache machen.
Verschliesse unseren Mund
vor übelwollender Kritik
und vor Beleidigungen deines Namens.
Bewahre uns vor Hartherzigkeit und Hochmut,
vor Rechthaberei und Rachsucht
Schenke uns die Bereitschaft zur Versöhnung
und gegenseitigen Annahme.
Mache uns alle zu Werkzeugen deiner Liebe,
damit unser ganzes Leben Anbetung sei.

Jörg Müller



Herzliche Einladung zum Brunch der Minis St. Martin

Sonntag, 3. Mai, 10.30 - 13 Uhr

Josefsaal St. Martin

Kosten: Erwachsene Fr. 15,- und Kinder Fr. 5,-

Anmeldung bis Montag, 27. April an:

Sekretariat Pastoralraum Olten 062/287 23 11 oder sekretariat@katholten.ch

Die MinistrantenleiterInnen laden zu einem gemütlichen Brunch in den Josefsaal ein.

Zurzeit sind rund 75 Kinder und Jugendliche in der Ministrantengruppe der Pfarrei St. Martin, Olten aktiv. Mit der Teilnahme am Brunch unterstützen Sie unser Sommerlager 2020 auf dem Stoo. Herzlichen Dank!



Schmunzelecke

Mahnung

«Wieso macht dich der Brief glücklich? Da steht doch «Letzte Mahnung» darüber. Oder?»
«Schon richtig, aber ist es nicht herrlich, dass endlich diese widerliche Mahnerei aufhört?»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin
Leitender Priester
Sozialdienst
Religionsunterricht

079 922 72 73

Antonia Hasler, 062 287 23 18
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 11
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kinder- und Jugendarbeit
Kirchenmusik

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

non sappiamo se in futuro ve ne saranno di altre. Vi invitiamo a tenervi aggiornati contattando la segreteria della Missione.

Vi invitiamo tutti a preparare nelle proprie case e seguire la celebrazione della Santa Messa in TV.

Grazie a tutti per la comprensione e collaborazione. Il team pastorale.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mcpportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao-catolica-de-lingua-portuguesa

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

SANTE MESSE

Domenica 22.03. e 29.03.: Le Sante Messe sono sospese a causa del coronavirus.

Domenica delle Palme e Settimana Santa

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

A causa del coronavirus gli incontri di tutti i gruppi sono sospesi fino al 29.03.

Il programma della Domenica delle Palme e le attività della Settimana Santa e Pasqua come tutte le attività potranno subire dei cambiamenti a causa del coronavirus. Oltre le restrizioni già in corso,

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 22. März – 4. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Suhas Pereira
Es singt der Kirchenchor Gunzgen

Samstag, 28. März – 5. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Suhas Pereira

Donnerstag, 2. April

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen
19.00 Bussfeier in Gunzgen

Gemeinsame Kollekten

21. / 22. März: Gymnasium St. Klemens

28. / 29. März: Fastenopfer

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 21. März – 4. Fastensonntag

19.00 Eucharistiefeier in Rickenbach
Predigt: Suhas Pereira

Sonntag, 22. März

10.30 Familiengottesdienst in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz
14.00 Eucharistiefeier der indischen
Gemeinschaft in Hägendorf



Donnerstag, 26. März

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Freitag, 27. März

19.00 Bussfeier in Hägendorf

Sonntag, 29. März – 5. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Suhas Pereira

Donnerstag, 2. April

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 21. März – 4. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Suhas Pereira

Dienstag, 24. März

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 25. März

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 26. März

09.00 Wortgottesdienst in Boningen

Sonntag, 29. März – 5. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Suhas Pereira

Dienstag, 31. März

19.00 Kreuzweg-Andacht in Kappel

Mittwoch, 1. April

09.00 Wortgottesdienst in Kappel
Anschliessend Mittwochscaffee

Freitag, 3. April – Herz-Jesu-Freitag

19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Maria Wyss-Grütter; Germann
Grütter-Schenker
Anschliessend Eucharistische Anbetung

«Kehrt um und glaubt an das Evangelium» Gedanken zur Busse



Mit dem Aschermittwoch begann die Fastenzeit, die Vorbereitung auf das Osterfest.

Jetzt sind wir zum Gebet, zur Busse und zu Werken der Barmherzigkeit aufgerufen.

Diese drei Haltungen helfen, uns intensiver auf Gott hin auszurichten. Die Umkehr, griechisch Metanoia, verlangt Bereitschaft, unserer Sünden und Fehler bewusst zu werden. Das heisst, wir sollen uns vor dem Herrn, unserem Gott, bewusst demütigen und ihn um seine vergebende Liebe bitten.

Sünde beginnt, wenn wir Gott aus den Augen verlieren und uns selbst in den Mittelpunkt stellen. Die Fastenzeit aber ruft uns auf, die Beziehung zu Gott zu intensivieren und ihm mehr Platz in unserem Leben zu gewähren, ihn stärker in unsere Entscheide und Vorhaben einzubinden.

Im Buch des Propheten Joel lesen wir, der Herr sagt «Wendet euch mir zu von ganzem Herzen, fastet, weint

und klagt! Zerreisst eure Herzen und nicht eure Kleider!» (Joel 2, 12).

Ja, Umkehr zum Herrn bedeutet, ungehörige Lebensentwürfe zerreißen, dem Willen Gottes nachspüren, freudig und gerne das Bessere und Anspruchsvollere wählen. Gebet, gepflegter Glaube, Einschränkung und Werke der Liebe mögen uns dazu fähig machen. Wir gehen Ostern entgegen, dem Fest des verklärten Lebens, der Auferstehung.

Auf dieses Fest möchten wir Gläubige in der Katholischen Kirche Untergäu uns gut im Sakrament der Busse vorbereiten.

Dazu gibt es Gelegenheit in der Bussfeier, wo wir uns gemeinsam auf unser Leben besinnen und miteinander Gott um Vergebung bitten. So wollen wir dem vergedenden Gott entgegengehen und vertrauensvoll vor ihm unser Herz ausschütten.

Gott sagt: « Ich will nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe».

Br. Suhas Pereira

In unserem Seelsorgeverband finden vor den Ostartagen folgende Bussfeiern statt:

Freitag, 27. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche Hägendorf

Donnerstag, 2. April um 19 Uhr in der Pfarrkirche Gunzgen

Dienstag, 7. April um 19 Uhr in der Pfarrkirche Kappel

Erstkommunionvorbereitung in Kappel



Am **Freitag, 20. März**, thematischer Abend in Kappel. Die Kinder backen Brot im Pfarreisaal von 17 bis 19.30 Uhr.

Am **Samstag, 21. März**, Eltern-Kind-Vorbereitungstag der Erstkommunikanten im Pfarreisaal Kappel von 9 bis 15 Uhr.

Wir werden uns an diesem Tag gemeinsam über das Thema Erstkommunion unterhalten, basteln, singen und die Gemeinsamkeit pflegen.

Für die Dekoration in der Kirche nimmt bitte jedes Kind 4 bis 5 Bilder von sich, seiner Familie, Hobbies etc. mit. Diese werden dann aufgeklebt und evtl. dekoriert.

Ein Höhepunkt des Tages soll die Teilete sein. Jede Familie bringt bitte etwas für das Buffet mit.

Palmen binden 2020

Gunzgen

Das Palmenbinden findet statt am Samstag, 4. April ab 9.00 Uhr beim Werkhof (Feuerwehrmagazin) Gunzgen.

Material: Baumschere und Handschuhe mitbringen. Restliches Material wird von der Kirchgemeinde organisiert und offeriert.

Palmensegnung: Die Palmen werden anschliessend in die Kirche transportiert. Der Gottesdienst mit Palmensegnung findet statt am Sonntag, 5. April um 10.30. Anschliessend ist Pasta-Essen im Pfarreiheim.

Anmeldung: bis spätestens 29. März bei Jacqueline Krähenbühl, Tel. 062 216 00 11 oder 079 340 47 06. mail: kraehenbuehl@breitband.ch



Kappel

In Kappel findet das Palmenbinden für die Erstkommunikanten am Samstag, 4. April von 9 bis ca. 11.30 Uhr vor dem Pfarreisaal statt.

Jedes Kind sollte von einem Erwachsenen begleitet werden.

Palmensegnung: die Palmen werden in der Pfarrkirche Kappel im Gottesdienst vom 5. April um 9 Uhr gesegnet.

Anmeldung: bis spätestens Samstag, 21. März, mit dem Talon auf dem Flyer oder per mail an rkpfarramt.kappel@bluewin.ch oder manuela.wohlfarth@bluewin.ch

Boningen

In Boningen sind alle Interessierte herzlich zum Palmenbinden eingeladen. Kinder sollten von mindestens einem Erwachsenen begleitet werden.

Material: ca. 4-6 kleinere Äpfel, Orangen, Limetten oder ausgeblasene Eier, farbiges Band, 3 Haselzweige und 3-4 Rottannenäste, Baumschere und Gartenhandschuhe müssen selber mitgebracht werden. Das restliche Material wird organisiert.

Vorbereitung: Am Montagnachmittag, 30. März, werden die Stechpalmen geholt. Treffpunkt um 13.30 Uhr bei Elsbeth Jäggi. Anschliessend werden die Palmen abgeschält. Am Freitag, 3. April, Palmen fertig stellen von 13.15 bis ca. 17 Uhr bei Elsbeth Jäggi, Fülenbacherstrasse 171, Boningen.

Palmensegnung: der Gottesdienst, an dem die Palmen und Zweige gesegnet werden, findet statt am Samstag, 4. April um 17.30 in der Kirche in Boningen. Bei Fragen: Elsbeth Jäggi, 062 216 16 59 oder 076 471 62 17.

Hägendorf

Die Palmbindergruppe schmückt wiederum die Kirche für Palmsonntag. Wer gerne beim Binden dabei sein will, ist herzlich willkommen (ohne Anmeldung):

Samstagsmorgen, 28. März 2020, Zweige rüsten, Spitzenrütli 2, Hägendorf
Donnerstagabend, 2. April 2020, gemeinsames Binden im Werkhof Hägendorf
Büschel werden nach der Palmsonntagsmesse angeboten (ohne Bestellung).

Kontaktperson: Andreas Meier, Spitzenrütli 2, Hägendorf. Tel. 062 216 03 21

Einladung zum Verzieren der Osterkerzen

Dieses Jahr gestalten wir unsere Osterkerzen selber mit Wachsfolie und nach Vorlage. Der erste Basteltag fand bereits am Mittwoch, 18. März statt.

Der zweite Basteltag findet statt am **Mittwoch, 25. März**, von 14 bis 17 Uhr. Treffpunkt ist beim Haupteingang der Kath. Pfarrkirche Hägendorf.

Interessierte können sich beim Sakristanen, Dominique Troll melden. Telefon 079 323 17 87. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.



Einladung zum Patenabend

Am **1. April** um 20 Uhr findet im Pfarreiheim Gunzgen der Patenabend für alle Firmanden vom Firmkurs 2019/2020 statt.

Eingeladen sind alle Firmpaten der Firmanden von Gunzgen, Hägendorf, Rickenbach, Kappel und Boningen.

Wir freuen uns Sie an diesem Abend persönlich kennen zu lernen. Eine detaillierte Einladung werden Sie von Ihrem Firmanden elektronisch erhalten.



Stefan & Raphael Schmitz

Weltgebetstag in Kappel



Zum Weltgebetstag lud am Freitag, 6. März das Vorbereitungsteam Kappel-Boningen-Gunzgen in die Kirche in Kappel ein. Trotz Coronavirus feierten und beteten wir mit 17 Frauen und Männern für die Frauen in Zimbabwe. Die Stunde war unter anderem bepackt mit afrikanischer Musik und Gesang, Vorstellung des Landes, Gebeten, Bibeltext und Gedanken sowie Erzählungen auf der Freundschaftsbank. Herzlichen Dank den Besucherinnen und Besuchern fürs Mitfeiern und für die grosszügigen Spenden.

Michaela Kaufmann

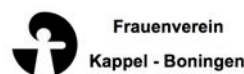
Lottoabend Frauenverein Kappel-Boningen

Am **Dienstag, 24. März**, organisiert der Frauenverein ab 19.30 einen öffentlichen Lottoabend im Pfarreisaal in Kappel.



Der Erlös geht zu Gunsten der Stiftung Theodora, eine gemeinnützige Organisation für das Wohl der Kinder in den Spitälern und spezialisierten Institutionen für Kinder mit Behinderung. Ziel der Stiftung ist es, mit dem Einsatz von Spitalclowns (Traumdoktoren genannt), das Leiden der Kinder durch Lachen, Spass und Momente der Freude zu lindern.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Frauenverein Kappel-Boningen



Am **Dienstag, 31. März**, ist der Frauenverein Kappel-Boningen Gast beim Claro-Laden in Hägendorf. Die Frauen treffen sich um 19 Uhr beim Claro-Laden. Nach einem fair-trade Apéro stellt sich Claro vor. Es wird auch einen Film über ein spannendes Projekt gezeigt. Zum Abschluss wird ein Dessert, ebenfalls aus fair-trade Zutaten, offeriert.

Oesterlicher Besinnungsweg



Gemeinsam wollen wir auf dem Weg sein und uns dabei Gedanken machen über die heutige Bedeutung der Fastenzeit. Gleichzeitig stimmen wir uns auf die Ostertage und damit auf die österliche Freude ein.

Herzliche Einladung an Frauen und Männer, jung und alt, am **Donnerstag, 2. April**, um 18.30 Uhr, in der katholischen Kirche Hägendorf.

Wir treffen uns da und sind dann rund eine Stunde zu Fuss unterwegs (leichter Spaziergang), falls es das Wetter zulässt.

Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach und Stefan Schmitz

Kafi - Wägbegleitig

wegbegleitung
Seelsorgeverband Untergäu



Wegen dem Corona-Virus ist der Kafi-Träff in den Monaten März und April abgesagt.
Der nächste Kafi-Wägbegleitig ist am **Dienstag, 12. Mai**. Wir bitten um Verständnis.

Freundliche Grüsse

Das Freiwilligen-Team vom Kafi-Wägbegleitig

Bei weiteren Fragen:

Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36 oder Cyrilla Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Römisch-katholische Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

Einberufung der Wahlberechtigten für kommunale Ersatzwahlen des Kirchgemeinderates im Wahlkreis Rickenbach für die Dauer der restlichen Amtsperiode 2017-2021

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach hat beschlossen, gestützt auf §30, Abs. 1 lit. c des Gesetzes über die politischen Rechte, die kommunalen Wahlen wie folgt durchzuführen:

Ersatzwahlen Kirchgemeinderat in Rickenbach, Sonntag, 17. Mai 2020

Montag, 30. März 2020 bis 17.00 Uhr, Anmeldefrist Wahlvorschlagslisten – Gemeindekanzlei Rickenbach

Mittwoch, 01. bis Freitag, 03. April 2020, Auflagefrist Gemeindekanzlei Rickenbach

Montag, 06. April 2020 bis 17.00 Uhr, Ende Bereinigungsfrist, Meldung Listenverbindungen

Donnerstag, 09. April 2020 bis 11.00 Uhr, Einreichen Wahlpropagandamaterial – Gemeindekanzlei Rickenbach

Samstag, 25. April 2020, Wahlmaterial an Stimmberechtigte (bis spätestens)

Samstag, 16. Mai 2020, Frist briefliche Stimmabgabe, ab Erhalt Wahlmaterial

Mit freundlichen Grüßen, Kirchgemeinderat Hägendorf-Rickenbach

Ministranten Kappel-Boningen und Gunzgen



Die nächste Minirunde findet statt am **Donnerstag, 26. März**, von 19 bis 20.30 Uhr im Minitreff in Kappel.

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 26. März**, 4. Jassrunde ab 14 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen.

Zwerglitreff Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 1. April**, ab 14.30 Uhr. Wir gehen ins Hallenbad nach Rothrist.

Oberministranten Hägendorf-Rickenbach - Engagement mit Action belohnt

Während der Schulzeit führen die Omis (Oberministranten) von Hägendorf-Rickenbach wöchentlich Minirunden für über 40 Kids durch. Hinzu kommen regelmässig Anlässe an den Wochenenden. Nicht nur der jährliche Miniausflug, Kinoabende, Spielanlässe, der Chilibstand und der Familienbrunch werden von den Jugendlichen geplant, organisiert und durchgeführt, auch in der Pfarrei und der Gemeinde sind sie immer wieder als Helfer im Einsatz.

Zur Belohnung organisierte das 13-köpfige Team kürzlich einen Anlass für sich selber. An einem nebligen Wintersonntag fuhr die ganze Gruppe, verstärkt mit ein paar Jublaleitern, in die Paintball-Arena nach Dietikon. Nach genauen Instruktionen zogen alle ihre Schutzausrüstung an und bildeten zwei Gruppen. Nun wurden noch ein paar Probeschüsse mit den Farbgeschossen abgegeben, dann ging es los. In der zu diesem Zweck umgebauten Scheune fanden die Teams nebst mehreren Etagen, verbunden mit Treppen und einer Rutschbahn, auch verschiedenste Hindernisse vor. Diverse Trennwände, Fässer, ein altes Auto, ein kleines Flugzeug und sogar ein ausranzierter Helikopter boten Deckung oder dienten als Hinterhalt. Wer mit Farbe markiert, also getroffen war, schied aus und durfte in der nächsten Runde wieder mitmachen. Während zwei Stunden folgte Spiel auf Spiel. Bis zum Schluss gab es etliche blaue Flecken und die meisten waren müde und nassgeschwitzt. Einig waren sich alle: Es hat riesig Spass gemacht!

Edith Tester, Ministrantenverantwortliche



Die Omis mal in Schutzausrüstung anstatt mit weissem Gewand und Zingulum

Massnahmen infolge Coronavirus

Aufgrund der aktuellen Lage bzgl. Vorsichtsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus wird der Krankensalbungsgottesdienst vom 25. März im Seniorenzentrum auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Ebenfalls finden die Mittwochsgottesdienste im Seniorenzentrum bis auf weiteres nicht statt. Die Veranstaltungsabsagen werden täglich aktualisiert und treffen zum Teil erst nach Redaktionsschluss ein. Eine zeitnahe Richtigestellung ist nicht möglich. Bitte informieren sie sich direkt bei den Verantwortlichen über die Durchführung der Anlässe.



Pilgermarsch nach Maria Stein

Eine jahrzehntelange - gelebte Tradition im Dorf. Samstag, 25. April mit Abmarsch um 04.00 Uhr bei der Kirche in Kappel.

Bei ganz schlechter Wettervorhersage ist der Ersatztag am Samstag, 2. Mai.

Kontakte: Patrick Ritter 079 410 06 89 und Andreas Jäggi 079 444 97 32.

Eine Anmeldung bis am 10. April ist erforderlich. Für Mittagessen und der Rückfahrt an: Bruno von Arx 079 827 84 83 oder bruno.vonarx@ggs.ch

Adressen

Notfallnummer: 062 209 1698

Sekretariate: 062 209 1690

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 8.30–11.00 Uhr, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00–16.30 Uhr, Hägendorf
Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarrleitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 216 12 56
rkparramt.kappel@bluewin.ch

Reservationen

Pfarrheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarrheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarrzentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87
d.troll@gmx.ch

Pfarrsaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel. 079 362 89 48
nicoledifranco.ssvbuntergau@gmail.com

Liturgie

Samstag, 21. März

17.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Iwan Studer-Müller
Jahrzeit für: Anna und Alois Wanner-Bieri,
Rino Heim-Taufenecker, Emma Taufenecker
Kollekte: Fastenopfer-Projekte

Sonntag, 22. März – 4. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 23. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim fällt aus

Dienstag, 24. März

19.30 Abendlob in der Kapelle fällt aus

Mittwoch, 25. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim fällt aus

Donnerstag, 26. März

08.45 Rosenkranz fällt aus
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in
der Kapelle fällt aus

Samstag, 28. März

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Frieda Borner-Uebelhart, Hermine
Hafner, Johann Stalder-Klaus,
Fronfastenjahrzeit für Linus
und Rosalia Bieli-Glanzmann
Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken, Luzern

Sonntag, 29. März – 5. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Montag, 30. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim fällt aus

Mittwoch, 1. April

09.30 Gottesdienst im Marienheim fällt aus

Donnerstag, 2. April

08.45 Rosenkranz fällt aus
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer
in der Kapelle fällt aus

Samstag, 4. April

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Maria Studer-Sansonnens, Emilie
Flück-Kämpf, Walter und Elisabeth Flück-Frey,
Sohn Walter Flück, Rosa Frey, Hedwig
Güggi-Frey, Albert Burger, Albert und Lina
Frey-Maritz, Alice und Adolf Bader-Studer,
Richard und Martha Studer-Schibli, Herbert
Studer-Vonderbank, Andreas Mosimann

Pfarrarbeit

Besuch bei Chocolat Frey



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Dienstag, 21. April 2020

Im Besucherzentrum Chocolat Frey



in Buchs werden wir die Welt der Kakaobohnen und der Schokolade an interaktiven Stationen erleben. Begegnungen mit verschiedenen Mitarbeitenden, einem Abstecher ins Duftlabor, sich einmal im Leben wie eine Praline fühlen und die Schoggi im faszinierenden Rundum-Erlebnis von einer ganz neuen Seite kennenlernen.

Natürlich gehört das Naschen und Degustieren auch dazu, inklusive zwei Schoggi-Brunnen.



Im Anschluss an die süsse Erlebniswelt geniessen wir im Café Frey ein pikantes Sandwich und um ca. 18.00 Uhr werden wir wieder zurück in Wangen sein.



Anreise: mit Bahn und Bus, Besammlung 13.10 Uhr, Bahnhof Wangen, Gleis 3 (Abfahrt 13.17 Uhr)

Kosten: Fr. 15.00 mit Halbtax / Fr. 20.00 ohne Halbtax / Fr. 10.00 mit GA für Bahn- und Busfahrt, Eintritt Besucherzentrum sowie ein Sandwich

Anmeldung: Bis 11. April 2020 an Helen Gmür, e-gmuer@bluewin.ch oder Telefon 062 212 50 07 (bitte mit Vermerk ob Bahnvergünstigung Halbtax oder GA)

Wir freuen uns auf zahlreiche süsse Teilnehmerinnen.

Wallfahrt der Kirchgemeinde Wangen

Nach Ingenbohl und Luthern Bad
Samstag, 30. Mai 2020



Programm:

07.30 Besammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche
07.45 Abfahrt Richtung Ingenbohl
09.00 – 09.45 Kaffeehalt
10.30 – 11.30 Klosterführung und Präsentation über die Klostersgemeinschaft
11.30 – 12.15 Gottesdienst mit Diakon S. Muthupara
12.30 – 14.30 Mittagessen im Rest. Weissen Rössli, in Brunnen
14.30 – 15.00 Spaziergelegenheit am See
15.00 Weiterfahrt zum Wallfahrtsort Luthern Bad
16.45 – 17.45 In Luthern Bad gibt es die Gelegenheit die Wallfahrtskapelle zu besichtigen und in der heilenden Quelle die Arme und Füsse einzutauchen.



Im Restaurant gibt es zudem ein Zvieri. Danach Rückfahrt. Ankunft in Wangen ca. 18.45 Uhr.

Anmeldungen dazu finden sie im Kircheneingang.

Wir freuen uns auf viele Mitreisende

Der Vorstand

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 21. März

Der Gottesdienst im Altersheim findet nicht statt.

Sonntag, 22. März

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
Kollekte: Pro Filia
Rosenverkauf zu Gunsten des Fastenopfers

Dienstag, 24. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Samstag, 28. März

Der Gottesdienst im Altersheim findet nicht statt.
18.00 Eucharistiefeier, Father Dominic
Kollekte: Fastenopfer

Dienstag, 31. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Herz-Jesu-Freitag, 3. April

08.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Obergösgen

Maria Königin

Freitag, 20. März

09.00 Rosenkranz

Samstag, 21. März

18.00 Eucharistiefeier, Father Dominic
Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat
Rosenverkauf zu Gunsten des Fastenopfers

Donnerstag, 26. März

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Freitag, 27. März

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 29. März

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
Kollekte: Fastenopfer

Donnerstag, 2. April

09.00 Wort- und Kommunionfeier in Winznau

Herz-Jesu-Freitag, 3. April

09.15 Eucharistiefeier, Father Dominic

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 22. März

09.30 Eucharistiefeier, Father Dominic
Kollekte: Buechhof, Lostorf
Rosenverkauf zu Gunsten des Fastenopfers

Donnerstag, 26. März

09.00 Gottesdienst in Obergösgen

Samstag, 28. März

18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner, Esther Grädel
Abschluss Versöhnungsweg 4. bis 6. Klasse
Kollekte: Fastenopfer

Donnerstag, 2. April

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther



Wenn Sie dieses Pfarrblatt in Händen halten, ist es vielleicht schon nicht mehr aktuell. Die Vorschriften zur Eindämmung des Corona-Virus ändern sich ständig und so wissen auch wir nicht, welche Veranstaltungen stattfinden werden und welche nicht: Behördliche Einschränkungen werden umgehend umgesetzt. Bitte informieren Sie sich regelmässig auf unserer Homepage www.pr-goesgen.ch oder im Schaukasten Ihrer Pfarrei. Gerne geben Ihnen auch unsere Sekretärinnen Auskunft über den aktuellen Stand.

Ausführlichere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Für das Pastoralraumteam
Sabine Gradwohl

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 22. März

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
Kollekte: Kovive
Rosenverkauf zu Gunsten des Fastenopfers

Mittwoch, 25. März

08.30 Morgenlob mit Kreuzwegandacht, Mechtild Storz

Freitag, 27. März

19.30 Eucharistiefeier in Mahren, Kapuziner

Sonntag, 29. März

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
Kollekte: Fastenopfer

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 22. März

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 26. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen

Samstag, 28. März

18.00 Taizéfeier Jubilaté

Donnerstag, 2. April

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 21. März

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
Rosenverkauf zu Gunsten des Fastenopfers

Sonntag, 22. März

11.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Mittwoch, 25. März

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 26. März

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 27. März

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Samstag, 28. März

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 29. März

11.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Mittwoch, 1. April

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 2. April

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 3. April

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus im Pastoralraum Gösgen

Alle kirchlichen Anlässe im Pastoralraum Gösgen sind per sofort abgesagt; die Gottesdienste werden – mit Einhaltung von Auflagen – (noch) gefeiert

Liebe Pfarreiangehörige im Pastoralraum Gösgen

Am Freitag, 13. März haben unser Bundesrat, das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und unser Bistum die Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus bekannt gegeben.

Diese Massnahmen sind verschärft. Es gilt mit vereinten Kräften und mit der Hilfe von jedem und jeder einzelnen die Verbreitung des Coronavirus zu verzögern.

Als kirchliche Gemeinschaft sind wir in einer besonderen Verantwortung. Im Pastoralraum Gösgen halten wir uns an die geforderten Massnahmen.

Absagen und Verschiebungen

Alle kirchlichen Anlässe, in denen Menschen, vor allem auch Alt und Jung, auf engerem Raum und länger zusammenkommen, sind ab sofort abgesagt oder verschoben.

Konkret betrifft dies u.a. das gemeinsame Palmenbinden, die Feier der Erstkommunion am Weissen Sonntag, den schulischen und ausserschulischen Religionsunterricht, die Suppentage, Fünfliber-Essen, Apéros, Telete u. ä., die Gesangsproben der Chöre und weitere Aktivitäten der kirchlichen Vereine, besonders auch das Freizeitangebot der Jubla- und Minischaren und die Anlässe der Erwachsenenbildung.

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Schaukasten, unter der Homepage und auf dem Pfarramt Ihrer Pfarrei.

Feiern von Gottesdiensten

Die Feiern werden schlichter gestaltet. Aus unserer Sicht ist dieser Moment des Feierns und des Gebetes wichtig, weil er Halt gibt. Durch unser Gebet, ob in der Kirche oder Zuhause, können wir diese herausfordernde Situation mittragen und wissen uns als Gemeinschaft verbunden.

Deshalb finden – unter Einhaltung der verordneten Massnahmen – die Gottesdienste in unserem Pastoralraum (noch) statt.

Zu diesen Massnahmen gehören:

- Wer Grippe-symptome aufweist, bleibt zu Hause.
- Es halten sich nicht mehr als 100 Personen (inkl. kirchliches Personal) in einer Kirche auf.
- Die Gläubigen halten genügend Abstand zueinander und verteilen sich im Kirchenraum.
- Es gibt nur Handkommunion. Die Mundkommunion ist strikte untersagt.
- Wer die Kommunion austeilte, wäscht und desinfiziert vorher die Hände.
- Die Weitergabe des Friedensgrusses durch Handschlag entfällt. Abt Martin Werlen twittert dazu: «Ein Lächeln ist immer noch ansteckender, als das Coronavirus.»
- Die Kollekte wird als Türkollekte aufgenommen.
- Die Ministranten halten sich nur im Chorraum auf.

Der Bischof entbindet ausdrücklich von der Sonntagspflicht.

Auch hier erhalten Sie über die Homepage, den Schaukasten und auf dem Pfarramt Ihrer Pfarrei nähere Informationen.

Jahrzeiten

Um die Zahl der Gottesdienstbesucher zu begrenzen, entfallen die Jahrzeiten ab 16. März bis auf weiteres. Auf Wunsch können diese nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen nachgeholt werden. Ansonsten verlängern sich Jahrzeitstiftungen automatisch um ein Jahr. Bei Unklarheiten melden Sie sich bitte bei Ihrem Pfarramt.

Begräbnisfeiern

Trauer-gottesdienste bedürfen einer besonderen Sorgfalt. Unter den gegebenen Umständen werden Begräbnisfeiern im Familienkreis gefeiert, gegebenenfalls nur als Beisetzung auf dem Friedhof.

Kar- und Ostertage

Zu den Feiern in der Karwoche und in den Ostertagen werden wir zu einem späteren Zeitpunkt informieren. Kontaktieren Sie dafür den Schaukasten und die Homepage Ihrer Pfarrei.

Wir verstehen die gegenwärtige Krise auch als Chance. Die gottesdienstlichen Feiern werden einfacher, vielleicht auch spontaner. Es kann uns bewusster werden, was uns das gemeinsame Feiern bedeutet und was da möglicherweise auch neu werden will.

Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Melden Sie sich auf Ihrem Pfarramt, bei einem Pfarreiseelsorger oder einer Pfarreiseelsorgerin.

Wir danken Ihnen allen für Ihr Mittragen, vor allem auch für Ihr Gebet. Ruhe und Besonnenheit, Disziplin und Achtsamkeit sind es, die unsere Gemeinschaften in dieser herausfordernden und schwierigen Zeit auszeichnen.

Alles Gute, mit lieben Grüßen und – bleiben Sie gesund!

Corona-Krisenteam Pastoralraum Gösgen

Andrea-Maria Inauen, Koordinatorin
Beat Fuchs, Präsident Zweckverband
Sabine Gradwohl, Leitungsassistentin

Wenn nur wenig Menschen die Gottesdienste besuchen und alle Veranstaltungen wie das Suppenessen ausfallen, erleiden die sozialen Einrichtungen massive Einbussen. Bitte berücksichtigen Sie die auf Seite 15 erwähnten Organisationen bei Ihren Spenden. Näheres auch im nächsten Pfarrblatt.

Gottesdienstübertragung in den Medien

Personen der Corona-Risikogruppe, insbesondere Menschen höheren Alters oder mit Vorerkrankungen, werden ermutigt, sich besonders zu schützen und ihr Verhalten in dieser Zeit dementsprechend anzupassen. Aus diesem Grund dispensiert Bischof Felix Gmür bis auf weiteres von der Sonntagspflicht. Zugleich wird auf das private Gebet und die Möglichkeit der in den Medien übertragenen Gottesdienste (TV, Radio, Internet) hingewiesen.

Die Benediktiner von Einsiedeln stellen liturgische Texte der Sonn- und Feiertage sowie Vorschläge für Gebet und Betrachtung zur Verfügung:
<https://www.kloster-einsiedeln.ch/gotteswort/>

Video/Internetstreaming:

- vaticannews.va: tgl. 7:00 Uhr Messe mit Papst Franziskus aus der Casa Santa
- Marta (Italienisch mit deutscher Übersetzung durch Radio Vatikanmitarbeiter)
- Domradio.de: Montag bis Samstag 8:00 Uhr und Sonntag 10:00 Uhr
- EWTN Montag bis Samstag 8:00, 13:00 (engl/lat) und Sonntag 10:00 Uhr, 13:00 Uhr (engl/lat)
- k-tv: täglich 19:00 Uhr, Dienstag bis Freitag: 12:00 Uhr und Sonntag: 8:30 Uhr, 9:00 Uhr, 10:00 Uhr
- Bibel-TV Montag bis Samstag 8:00 Uhr und Sonntag 10:00 Uhr
- Katholisch.de: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr und Sonntag 10:00 Uhr

Heilige Messen aus internationalen Wallfahrtsorten

- Basilica del Santo- Padua: <https://www.santantonio.org/de/content/hl-messeim-livestream> Sonntag 11:00 Uhr
- Lourdes: <https://www.lourdes-france.org/de/tv-lourdes/>
- Fatima: <https://www.fatima.pt/de/pages/online-ubertragung>
- San Giovanni Rotondo: <https://www.teleradiopadrepio.it/livestreaming/?lang=en>
- Medjugorje: <https://www.medjugorje.de/mediathek/webtvradio/>
- Assisi: <https://www.facebook.com/sanfrancescoassisi/>

Sie finden die Sender auf unserer Homepage verlinkt.



Corona-Virus - Gebet für Betroffene und andere

Für andere zu beten legt sich in Zeiten einer Pandemie nahe. Hier finden Sie ein Beispiel für fürbittendes Gebet.

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind, für alle, die Angst haben vor einer Infektion, für alle, die sich nicht frei bewegen können, für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern, für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen, dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte. (Stilles Gebet)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke, viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten und auch als ohnmächtig, als Mitleidende in allem Schweren. Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

© Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Fairtrade-Rosenaktion am 21. und 22. März 2020



**FAIRTRADE
ROSEN**
für das Recht
auf Nahrung.

Im ganzen Pastoralraum werden am Samstag und Sonntag Rosen, das Stück für fünf Franken, verkauft. Damit alle Abstand halten können, wird es keinen Verkauf durch den Ministranten geben. Wir werden Rosen und Kässeli am Ausgang der Kirchen aufstellen.

Wenn alle Rosen mit dem Gütesiegel für Fairen Handel von Max Havelaar verkauft sein werden, wird das mehrfach Freude bereiten: den Schenkenden und den Beschenkten, aber auch den Rosenpflückerinnen und -pflückern von der Farm Penta Flowers in Kenia www.theflowerhub.net. Denn das Gütesiegel steht für fairen Handel mit Kleinproduzenten im Süden und für wirkungsvolle Massnahmen gegen Armut.

Die Fairtrade-Prämie kommt Gemeinschaftsprojekten wie Bildung, Wasserversorgung oder Vergabe von Kleinkrediten zugute. Die Arbeiterinnen und Arbeiter können selbständig entscheiden, wie sie die Prämie einsetzen wollen. Mit dem Kauf der Rosen unterstützen Sie also aktiv den Wandel hin zu einer gerechteren Welt. Sie tragen dazu bei, dass Menschen ihre Situation aus eigener Kraft und dauerhaft verbessern können.

Jubilante
Taizé-Feiern
im Pastoralraum Gösgen

Samstag, 28. März, 18 Uhr
Katholische Kirche Stüsslingen

Lichtfeier mit
Gesängen und
Gebeten aus Taizé,
biblischem Wort
und Stille

Anschliessend Möglichkeit
zu Begegnung und Austausch
beim Apéro.
Herzliche Einladung!

Pastoralraum Gösgen

Unsere Taizé-Feiern 2020, jeweils samstags, 18 Uhr: 25. Januar Lostorf, 29. Februar Erlinsbach, 28. März Stüsslingen, 25. April Winznau, 23. Mai Obergösgen, 27. Juni Niedergösgen

Wechsel im Pfarreisekretariat Erlinsbach

Seit dem 1. Dezember 2013 wirkt Esther Wicki als stets hilfsbereite und freundliche Sekretärin des Pfarramtes Erlinsbach. Mit viel Umsicht und grosser Exaktheit führte sie den Sekretariatsbetrieb auch durch bewegte Zeiten wie der Pfarrvakanz. Nun hat sie sich entschieden, sich neu zu orientieren und die Stelle per 31. März 2020 zu künden. Wir danken Esther Wicki an dieser Stelle für ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und Loyalität ganz herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Kürzlich konnte der Vorstand des Zweckverbandes in der Person von Jacqueline Brügger eine Nachfolgerin für Esther Wicki wählen. Jacqueline Brügger wuchs bis zu ihrem 11. Lebensjahr in Erlinsbach auf. Danach zog sie mit ihren Eltern nach Lostorf, wo sie auch heute noch wohnt. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie wird die Stelle am 1. April 2020 mit einem reduzierten Pensum antreten. Ab dem 1. Juli 2020 wird dann das Pensum auf die ordentlichen 50 Stellenprozente erhöht. Die Öffnungszeiten des Sekretariats werden deshalb entsprechend angepasst. Wir wünschen Jacqueline Brügger einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

*Beda Baumgartner, Pfarrer
Beat Fuchs, Präsident ZV PR Gösgen*

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl Di und Fr: 8.30–11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Vom 3. bis 13. April 2020 ist das Pfarreisekretariat nicht besetzt.

Unsere Verstorbenen

Am 1. März 2020 verstarb Adelio Gambini-Erb im 79. Altersjahr.

«So habt auch ihr jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen; dann wird euer Herz sich freuen und niemand nimmt euch eure Freude.»

Johannes 16,22

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Di 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Buerge, Tel. 062 295 20 27
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
verena.buerge@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Bücherstube – Bücher für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene



Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist geöffnet am **Samstagnachmittag, 28. März von 14 bis 15.30 Uhr**. Es hat eine grosse Auswahl für alle Leseratten. Herzlich willkommen!

Das Bücherstube-Team

Sommerlager

Das Sommerlager findet vom **4. – 10. Juli 2020** in Breil/Brigels statt. Unsere Pfarrei ist die Trägerin des Lagers. Die Kinder und Jugendlichen treffen in Brigels auf eine Zeitmaschine. Diese beamt die grosse Gruppe in den «Wilden Westen» oder zu den «Römern». Es sind viele Spiele im und um das Haus in Planung. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse. Jetzt ist Zeit zum Anmelden!

Flyer liegen in der Kirche auf. Anmeldeschluss ist der 4. April 2020.

Fahrdienst Donnerstags-Gottesdienste in Winznau

Zurzeit können wir den Fahrdienst nicht anbieten. Danke für Ihr Verständnis.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrreiseelsoerger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Tauferinnerungsfeier



Am Samstag, 7. März waren all jene Familien eingeladen, welche ihre Kinder in den Jahren 2011 – 2017 in der Kirche Winznau getauft haben. Als Erinnerung haben die Eltern jeweils für ihre Taufkinder einen Holzfisch bemalt, welcher seitdem in einem Fischer-netz in unserer Kirche aufgehängt war.

In einer Feier, gestaltet von Matthias Walther und Briggitt von Arx, wurden die Erinnerungen an die Taufe



nochmals belebt. In der biblischen Geschichte hörten die Kinder und Erwachsenen davon, dass die ersten Jünger von Jesus Fischer waren. Sie haben erlebt, dass Jesus ein besonderer Mensch war, der Kleine und Grosse zu begeistern wusste. So haben sich auch Andreas und Simon, Johannes und Jakobus entschlossen mit Jesus auf den Weg zu gehen und den Menschen die frohe Botschaft zu verkünden.

Das Netz, so erklärte Matthias Walther anschliessend, in welchem die Fische der Kinder gehalten waren, soll

nicht beengen und einsperren. Es soll uns daran erinnern, dass wir durch die Taufe alle miteinander verbunden sind. Das Netz soll uns Sicherheit geben und uns Schutz bieten. Die Kinder wurden mit ihrer leuchtenden Taufkerze in der Hand mit geweihtem Wasser gesegnet und jedes Einzelne erhielt einen persönlichen Zuspruch auf seinen Weg. Nach dem Segen durften die Kinder ihren Fisch mit nach Hause nehmen.

Die Tauferinnerungsfeier endete mit einem feinen Apéro im Pfarrsaal. Hier bestand die Möglichkeit zum Austausch und gemütlichen Zusammensein.

Unsere Verstorbenen

Adelheid Näf-Bitterli, gest. 28.2.2020 im Alter von 87 Jahren.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das Licht seiner Herrlichkeit leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

Dreissigster

Sa 28.3. 18.00 Uhr Adelheid Näf-Bitterli

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di+Do 14.00–16.00 Uhr, Mi+Fr 9.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Frauengemeinschaft Lostorf

Morgenlob mit Kreuzweg-Andacht

25. März um 8.30 Uhr in unserer Kirche

«Herr Jesus Christus, wir kommen, um betend deinen Kreuzweg nachzugehen, den du vom Haus des Pilatus bis hinauf nach Golgota gegangen bist.»

Wir laden herzlich ein, mit uns zusammen den Kreuzweg näher zu erleben.

Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Tolles Ergebnis beim Weltgebetstag am 6. März

Zum ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche kamen ei-

nige Frauen und Männer mehr, als in den letzten Jahren. Das lag sicher daran, dass der Sohn von Irma Frei zu uns kam und über seine Arbeit in einem Spital in Simbabwe berichtete. Die Kollekte für das St. Theresa Spital in Simbabwe ergab somit auch den erfreulichen Betrag von Fr. 1'076.–!. Wir danken allen SpenderInnen dafür.

Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunion-Kinder

Am 7. März kamen die diesjährigen Kommunionkinder

mit ihren Familien zum Gottesdienst, bei dem sie ihr Taufgelübde rund um den Taufstein erneuert haben.



Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,
www.pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarre-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 14.00–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarre-stuesslingen.ch

Jubilate Lichtfeier



Am **Samstag, 28. März um 18 Uhr** ist zum ersten Mal in unserer Kirche eine Jubilate Lichtfeier mit Gesängen und Gebeten aus Taizé. Lassen Sie sich berühren von mehrstimmigen Gesängen, einem biblischen Wort und tragender Stille. Die Singprobe am Vortag und der Apéro nach der Feier sind abgesagt. Wir feiern von Herzen, schlichter und einfacher!

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Das Stricken für Flüchtlinge in Not erfolgt bis auf weiteres zu Hause im «Home-Office». Wollmaterial ist in der Taufkapelle hinterlegt.

Heimosterkerzen basteln

Das Basteln der 100 Heimosterkerzen, die das gleiche Sujet tragen wie die grosse Osterkerze, ist ebenfalls ins «Home-Office» verlagert worden.

Rosenverkaufs-Aktion

Am **Samstag, 21. März** verkaufen Schulkinder und Firmlinge während den Ladenöffnungszeiten beim Landbeck

und beim Chäsegege Stüsslingen Max Havelaar Rosen für 5 Franken. Der Erlös ist für das Fastenopfer.



Taufe

Am Sonntag, 1. März wurde Victoria Alma, Tochter von Ian und Daniela Clark-Höfler getauft. Wir wünschen dem Taufkind und seiner Familie Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Was will Gott uns sagen?

Wir sehen, dass es in der Kirche einen ernsthaften Personalmangel gibt. Wir stellen fest, dass sich unsere Kirchen an vielen Orten leeren. Und wir spüren, dass die Kirche in einer grossen Krise steht. Immer wieder höre ich die Frage: Was will uns Gott in dieser Notlage sagen?

Auch ich bin immer wieder versucht, mir diese Frage zu stellen. Der Herr weiss um unsere Situation und es scheint, dass er sie so stehen lässt, wie sie ist. Aber fragen wir weiter: Was will Gott uns in seinem Tiefsten sagen? Welche Botschaft können wir entziffern?

Sicher will Gott uns nicht sagen, die Welt kenne immer wieder Erschütterungen, also dürfe man nicht erstaunt sein, dass auch die Kirche schwierigste Turbulenzen erfahre. Er will uns auch nicht beruhigen: «Macht das Beste aus der Situation und alles Übrige kommt, wie es kommen muss». Gott will uns aber gewiss sagen, dass für die Welt einmal mehr die Stunde gekommen sei – und es sei überlebenswichtig – mit ihm zu denken, zu arbeiten, zu entscheiden. Und was die Kirche betreffe: Wieder sei die Stunde gekommen, das Evangelium zu wagen.

Wir sind aufgerufen, zu glauben und uns vom Evangelium leidenschaftlich ansprechen zu lassen: Im Gebet und im Handeln das zu leben, woran wir glau-

ben. Auf die Sehnsucht nach Begegnung mit Gott und den Menschen zu hören.

Jeden Nächsten in seiner ganz persönlichen Situation zu begleiten und Licht und Wärme zu schenken. Das Evangelium wirkt in unsere Zeit hinein. Wir müssen uns von seinem Feuer anstecken lassen, damit wir es an die Zukunft weitergeben können. Wir müssen Jesus nachahmen. Das ist es, was Gott uns sagen will.

Denis Theurillat

Weihbischof des Bistums Basel

Am **Sonntag, 22. März 2020**, feiert die Pfarrei Walterswil-Rothacker um 10 Uhr das Patrozinium, den Namenstag der Kirche, Sankt Josef. Die katholische Pfarrkirche St. Josef, am Südhang des Engelberges gelegen, wurde 1839 eingeweiht. Bis dahin war die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Gretzenbach die Mutterkirche. Für die kleine Pfarrei St. Josef ist es eine besondere Ehre, dass zum Fest ihres Kirchenpatrons Weihbischof Denis Theurillat eigens nach Walterswil zum Gottesdienst kommt. Herzliche Einladung und herzliches Willkommen!

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung	Vakant
Koordination	Eva Wegmüller 079 776 42 21 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit	Eva Wegmüller 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch www.diakonie-niederamtsued.ch
Kapläne	Josef Schenker, 062 295 40 25 j.schenker@niederamtsued.ch Robert Dobmann, 062 849 03 79 Pater Paul, 062 849 01 38 p.paul@niederamtsued.ch
Pfarreiseelsorger	Peter Kessler, 062 849 15 51 p.kessler@niederamtsued.ch
Seelsorgerliche Mitarbeitende	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch Käthy Hürzeler, 062 291 18 13 k.huerzeler@niederamtsued.ch
Firmweg 17+	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Palliativ Care + Trauerbegleitung	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch
Wegbegleitung	Eva Wegmüller 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch
Projekt «Leuchtturm-Insel»	Eva Wegmüller 079 776 42 21 / 062 962 07 07 leuchtturm-insel@bluewin.ch Christa Niederöst 079 124 09 34 / 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch

Vo Bireschnitz bis zum gschyde Kamel...

Heiter und humorvoll, ganz besonders musikalisch und regenbogenbunt, aber auch besinnlich und ruhig sind

die Familiengottesdienste vom Musiker, Christof Fankhauser aus Huttwil, gestaltet. Die Lieder und Geschichtenerzählungen erwärmen nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenenherzen. Am **Sonntag 29. März um 10.15 Uhr** findet dieser fröhliche Familiengottesdienst mit Christof Fankhauser (bekannt aus der FlickFlak-Woche) und Peter Kessler in der röm.-kath. Kirche in Däniken statt. Klein und Gross sind ganz herzlich willkommen!

Auf der Suche nach...

einer Sakristanin / einem Sakristan (Teilzeit)

auf den **1. Mai 2020** für die röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd – Eppenbergr - Wöschnau. (s. Pfarrei Schönenwerd)

Zu beachten ...

Auch wir als kirchliche Institution sind von der aktuellen **Corona-Virus-Situation** betroffen. Wir werden uns laufend über die neuen Empfehlungen und Entwicklungen des Bundes und Kantons informieren und somit auch entsprechend unsere Massnahmen im Pastoralraum Niederamt anpassen müssen. Aus diesem Grund ist es gut möglich, dass Anlässe, welche zwar im Pfarrblatt angekündigt worden sind, abgesagt resp. verschoben werden müssen. Die entsprechenden Informationen werden wir jeweils auf unserer Website www.niederamtsued.ch oder direkt vor Ort (Kirchentür etc.) kommunizieren. Wir danken herzlich für Ihr Verständnis.

Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie sich an folgende Kontaktpersonen wenden:

Franz-Xaver Schenker, Präsident Zweckverband Pastoralraum Niederamt, 079 208 46 08, franxz.schenker@bluewin.ch

Eva Wegmüller, Koordination Pastoralraum Niederamt, 079 776 42 21, pastoral-raum@niederamtsued.ch

Ab sofort gilt...

folgende neue Telefonnummer für die Koordination/Pastoralraumsekretariat: **079 776 42 21**.

Einen Einblick in...

das Über-Leben auf der Gasse wollen wir unseren Jugendlichen (1. Lehrjahr oder 1. MAR) im Rahmen unseres Vorfirm-Programmes ermöglichen. Am **Samstag, 28. März** haben wir einen Sozialen Rundgang durch Basel geplant. Aufgrund der momentan speziellen Lage können wir noch nicht mit Sicherheit sagen, dass dieser Anlass durchgeführt werden kann. Trudy Wey wird euch die aktuellen Informationen kommunizieren. Es wäre toll, wenn wir diese Erfahrung mit vielen interessierten Jugendlichen gemeinsam erleben könnten.

Trudy Wey und Firm-Team

Värsli-Ziit...



Värsli-Ziit

für Kinder ab 8 Monaten bis 3 Jahre

Ältere Geschwister sind natürlich auch willkommen

Fingervärsli, Liedli, Streichelspieli und Knieretter mit Ursula Beck-Gilgen

Mittwoch, 25. März 2020 15.00 Uhr

im Saal der ref. Kirche Däniken

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Sirup, Kaffee und Kuchen.

Herzlich laden ein:

Röm.-kath. Kirchgemeinde Däniken

Evang.-ref. Kirchgemeinde Däniken-Gretzenbach

Projekte im Pastoralraum Niederamt



(Antoine de Saint-Exupéry – Die Kunst der kleinen Schritte)

Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte

Gerade in einer solch turbulenten Zeit mit den täglich neuen, verunsichernden und auch angstmachenden Corona-Virus-Schlagzeilen kann es helfen, den Alltag

wieder in etwas kleineren Schritten anzugehen. *Ich bitte nicht um Wunder, Herr, sondern um die Kraft für den Alltag.* Dass wir uns nicht von der Angst lähmen lassen, sondern die Kraft und den Mut haben, jeden neuen Tag mit seinen Veränderungen und Ungewissheiten anzunehmen. Probieren wir, unsere durchgeplanten Wochenprogramme etwas zu entschleunigen und was uns vielleicht vorher wichtig erschien, loszulassen. *Mach mich griffiger in der richtigen Zeiteinteilung, schenke mir das Fingerspitzengefühl, um herauszufinden, was erstrangig und was zweitrangig ist. Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen. Schenke mir die nüchterne Erkenntnis, dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge und Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen.*

Vielleicht ist es wieder mal an der Zeit zu spüren, dass wir Menschen trotz künstlicher Intelligenz und Geld-Macht das Leben nicht selbst im Griff haben können. Vielleicht ist es notwendig, dass das Selbstverständliche im Alltag plötzlich wieder bedeutend wird. *Gib mir das tägliche Brot für Leib und Seele, eine Geste deiner Liebe, ein freundliches Echo. Du weißt, wie sehr wir der Freundschaft bedürfen. Gib, dass ich diesem schönsten, schwierigsten, riskantesten und zartesten Geschäft des Lebens gewachsen bin. Verleih mir die nötige Phantasie, im rechten Augenblick ein Päckchen Güte mit oder ohne Worte an der richtigen Stelle abzugeben.* Lasst uns diese Phantasie in der Zeit der physischen «Distanz-Einhaltung» ganz besonders stark erleben und schenken einander herzliche Wärme mit einem Lächeln und einem Päckchen Güte mit oder ohne Worte. *Eva Wegmüller*

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30

Ansprechperson: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Freitag, 20. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)
4. Fastensonntag

Sonntag, 22. März

11.00 ökumenischer Gottesdienst
in der ref. Kirche mit Josef Schenker und
Sascha Thiel
anschliessend Mittagessen
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
17.30 Fastenandacht

Montag, 23. März

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 24. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl
mit Christa Niederöst

Mittwoch, 25. März

09.00 Wortgottesdienst
mit Christa Niederöst

Donnerstag, 26. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 27. März

18.00 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

5. Fastensonntag

Sonntag, 29. März

10.00 Taufe von Juliana Gasser
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
17.30 Versöhnungsfeier
mit Josef Schenker und Christa Niederöst

Montag, 30. März

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 31. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (ev.-ref.)

Mittwoch, 1. April

Der Gottesdienst findet nicht statt.

Donnerstag, 2. April

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 3. April

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag

ist am **Sonntag, 22. März** um **11.00 Uhr** in der Zwinglikirche. Der Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne «Für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert.» wird von Pfarrer Josef Schenker und Pfarrer Sascha Thiel gestaltet. Anschliessend findet ein Mittagessen statt. Erlös zu Gunsten Fastenaktion.



Das Sakrament der Taufe

empfängt am 29. März **Juliana Gasser**, Tochter von Raphael Gasser und Anja Gasser-Flück. Gottes Segen möge Juliana und ihre Familie auf dem Lebensweg begleiten.

Totengedenken

Am 25. Januar ist im Alter von 82 Jahren **Herr Hans Müller** gestorben. Der Abschiedsgottesdienst hat am 11. März stattgefunden.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Ausfall Anlässe – Corona-Virus (Covid-19)

Infolge des Corona Virus finden die folgenden Anlässe nicht statt:

Mittwoch, 1. April

Gottesdienst mit Krankensalbung und anschliessendem Mittagstisch

Die Krankenkommunion

wird am **Herz Jesu-Freitag, 3. April** von Josef Schenker gemäss Absprache in der Pfarrei überbracht.

Blockreligionsunterricht

für die Erst- und Zweitklässler ist am **Dienstag, 24. März** von **13.30 bis 15.30 Uhr** nach Mitteilung der Katechetin.

Frauenverein: Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet am **Dienstag, 31. März** statt. Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** im Foyer, Pfarrzentrum. Es liegen verschiedene Spiele und Jasskarten bereit. Wir freuen uns auf viele freudige Spielerinnen, zwischendurch bieten wir eine Stärkung an.

Hanny Grob

Weltgebetstag – Freitag, 6. März



Foto: Christa Niederöst

Kirchenopfer Januar und Februar

10.01. Ärzte ohne Grenzen (Trauerfeier)	Fr. 464.30
11.01. Solidaritätsfonds Mutter und Kind und SOS-Werdende Mütter	Fr. 284.75
26.01. Regionale Caritasstellen	Fr. 285.05
Antoniuskasse Januar	Fr. 377.75
02.02. Diakonische Aufgaben	Fr. 151.30
08.02. Kollegium St-Charles Pruntrut	Fr. 153.50
15.02. Diöz. Opfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn	Fr. 71.90
22.02. Lourdespilgerverein	Fr. 396.95
26.02. Fastenopferaktion (Trauerfeier)	Fr. 503.45
Antoniuskasse Februar	Fr. 330.50

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 1033
gretzenbach@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Di & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Ansprechperson: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Sonntag, 22. März

10.00 Einladung zum Patrozinium in Walterswil (siehe unter Walterswil)

10.15 Chinderfiir zum Thema: «Regenbogen» mit dem Chinderfiir Team Däniken/Gretzenbach in der reformierten Kirche Däniken. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.

Donnerstag, 26. März

09.00 Werktags-Gottesdienst mit Robert Dobmann

Samstag, 28. März

18.00 Eucharistiefeier mit Pater Paul
JZ für Amelia und Gerhard Grütter Codega
JZ für Maria Strebel

Sonntag, 29. März

10.15 Einladung zum Familiengottesdienst mit Christof Fankhauser (bekannt aus der Flik Flak-Woche) und Peter Kessler in der katholischen Kirche Däniken.

Kirchenopfer

Am 28. März für das Schweizer Fastenopfer. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Ganz bewusst durch die Gnadenzeit

Meditation mit Pater Paul: «zur eigenen Mitte finden»
Am **Montag, 23. März um 6.30 Uhr** in der Kirche Gretzenbach. Im Anschluss gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus.

Ressort Senioren

Theaternachmittag «e Magd mit Sehnsöcht»

Am **Dienstag, 24. März um 14 Uhr** laden wir Euch zum Theaternachmittag ein. Die Laienspielgruppe Gretzenbach führt uns ein originelles Theaterstück vor. Anschliessend offerieren wir Kaffee und Kuchen. Es freuen sich

die Frauen des ökumenischen Seniorenteams

Solidaritätsaktion für alle Generationen

FASTENSUPPEN AM MITTAG

Am **Freitag, 20./27. März** treffen wir uns um **12 Uhr** in der Kirche zu einer kurzen Besinnung. Anschliessend essen wir gemeinsam im Römersaal unsere Fastensuppe. Auf den Tischen stehen Kässeli. Gedacht ist, dass ein Betrag (ca. Fr. 5.–) gespendet wird.

ABENDFASTENSUPPE FÜR ERWACHSENE

Am **Freitag, 20. März um 19.00 Uhr** kocht Sascha Müller für uns eine feine Suppe. Geniessen wir bei Kerzenlicht und einem Glas Wein das Essen und die Gemeinschaft im Römersaal. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Die Spenden unterstützen Projekte von:
«GRETZENBACH TEILT» Herzlichen Dank.

*kath. und ref. Ortskirchen,
Verein «Gretzenbach teilt»*

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 26. März um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Beat von Arx, Tel. 062 849 42 87

Hinweis Coronavirus: Falls der Theaternachmittag oder der Mittagstisch abgesagt werden muss, werden alle Angemeldeten telefonisch informiert. Weitere Informationen siehe Pastoralraumspalte.

Firmung 17+

«Überleben auf der Gasse»

Am **Samstag, 28. März von 9 bis 11 Uhr** sind alle Jugendlichen im 1. Lehrjahr oder im 1. MAR zu einem sozialen Rundgang in Basel eingeladen. (siehe Pastoralraumspalte)

Rückblick Weltgebetstag Zimbabwe



Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 1305
daeniken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di & Do 09.00–11.00 Uhr
Montag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Ansprechperson: Peter Kessler, 062 849 1551
p.kessler@niederamtsued.ch

Freitag, 20. März

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 22. März

10.00 Einladung zum Patrozinium in Walterswil (siehe unter Walterswil)

10.15 Chinderfiir zum Thema: «Regenbogen» mit dem Chinderfiir Team Däniken/Gretzenbach in der reformierten Kirche Däniken. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Imbiss im Kirchensaal.

Mittwoch, 25. März

08.30 Werktagsgottesdienst mit Peter Kessler

Freitag, 27. März

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 29. März, Familiengottesdienst

10.15 Fröhlicher Familiengottesdienst mit Peter Kessler und Christof Fankhauser (bekannt aus der Flik-Flak-Woche)

Mittwoch, 1. April

08.30 Eucharistiefeier mit Pater Paul

Kirchenopfer

Am 29. März für das Schweizer Fastenopfer. Vielen Dank für Ihre Spenden.

Wir trauern um...

Am 6. März ist im Alter von 80 Jahren **Hermann Weninger** aus Däniken verstorben.

Mögest du auf deinem Weg Freunde finden, die Führung der Engel und das Geleit der Heiligen.

Joggeli, chasch au Rite?

Fingervärsli, Liedli und Spieli mit Ursula Beck

Am **Mittwoch 25. März um 15 Uhr** im ref. Kirchensaal. Für Kinder ab 8 Monaten bis 3 Jahre und alle die dabei sein möchten. (siehe Pastoralraumseite)

Solidaritätsaktion für alle Generationen

FASTENSUPPE

Freitag, 20./27. März um 12.00 Uhr

im Pfarrsaal der kath. Kirche
Geniessen Sie eine feine Suppe zum Zmittag. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert. Auf den Tischen stehen Kässeli. Gedacht ist, dass ein Betrag (ca. 5.–) gespendet wird, den man normalerweise ausgeben würde. Die Spenden unterstützen das Engagement des FASTENOPFERS/BROT FÜR ALLE. Es gibt zusätzlich noch Buchstabensuppe für die Kinder.

Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an:
daeniken@niederamtsued.ch oder mit Anmeldezettel Briefkasten Pfarramt, Josefstrasse 3, oder 062 291 13 05

Senioren-Mittagessen

Am **Donnerstag, 2. April um 12 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen im kath. Pfarrsaal herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Firmung 17+

«Überleben auf der Gasse»

Am **Samstag, 28. März von 9 bis 11 Uhr** sind alle Jugendlichen im 1. Lehrjahr oder im 1. MAR zu einem sozialen Rundgang in Basel eingeladen. (siehe Pastoralraumspalte)



Archivbild FlikFlak

Hinweise Coronavirus: Weitere Informationen entnehmen Sie der Pastoralraumseite.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Ansprechperson: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Freitag, 20. März

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

Samstag, 21. März

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. März

4. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.00 Gottesdienst in Walterswil

Es findet um 10.15 Uhr kein

Gottesdienst in unserer Kirche statt.

Mittwoch, 25. März

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler –
Frauengottesdienst im Pfarreiheim JZ für
Max Meier-Schönenberger – JZ für Alois
und Sophie Wiestner-Schenker – JZ für Viktor
Schenker und dessen Schwester Agnes
Lanz-Schenker – JZ für Viktor und Walburga
Schenker-Schenker und für Adolf und
Rosa Schenker-Gschwind – JZ für Johann und
Karoline Mathies-Schenker

Samstag, 28. März

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 29. März

5. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Familiengottesdienst in Däniken

mit Peter Kessler und Christof Fankhauser

17.30 Versöhnungsfeier in Dulliken

Es findet um 10.15 Uhr kein Gottesdienst
in unserer Kirche statt.

Freitag, 3. April

Es finden keine Herz-Jesu-Freitagsgottesdienste mehr
statt. Die vorgesehenen Jahrzeiten werden jeweils im
kommenden Sonntagsgottesdienst gehalten, diesen
Monat am Sonntag, 5. April.

Samstag, 4. April

16.30 Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Unsere Verstorbene

Am 25. Februar rief Gott **Frau Blanda Anna Romanens-Bitterli** in ihrem 92. Lebensjahr zu sich.

Möge die Verstorbene in der ewigen Heimat belohnt werden für ihre Liebe und Güte.

Taufe

Am Sonntag, 29. März, wird **Jason Sanso**, Sohn von Andrea Daniele und Feliciano Sanso-Castiello, Aarefeldstrasse 5, durch die heilige Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen Jason, seinen Eltern und Verwandten den Segen Gottes auf dem gemeinsamen Weg durchs Leben.

Wichtige Information:

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus kann es sein, dass Anlässe oder Gottesdienste kurzfristig abgesagt werden müssen. Wir halten uns diesbezüglich an die Anweisungen des Bundes und des Kantons. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls direkt im Pfarreisekretariat oder auf unserer Website.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Bereits abgesagt sind:

– Fastensuppe, Samstag, 14. März

– Spaghetti-Essen der Missione Cattolica

Italiana, Sonntag, 15. März

Chinderfiir

Am **Sonntag, 22. März**, findet um **10.15 Uhr** eine «Chinderfiir» in der reformierten Kirche Gretzenbach statt. Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen.



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 25. März**, feiern wir um **09.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst im Pfarreiheim. An-

schliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk eingeladen.

Palmen basteln

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 4. April**, um **9.00 Uhr**, rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Anmeldung zum Anfertigen der Palmen: Zum Beschaffen der Tännchen und für den abschliessenden Imbiss benötigen wir eine **Anmeldungans Pfarreisekretariat bis am Freitag, 27. März, um 11.30 Uhr (Büroschluss)**

(062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch).



Palmenbinden 2019 – Rückblick

(Foto: S. Rötheli)

Unsere Pfarrei sucht auf den **1. Mai 2020** **eine Sakristanin / einen Sakristan (Teilzeit)**

Dieses Amt nimmt einen wichtigen Teil im Pfarrei-leben ein. Sie haben Freude am kirchlichen Leben, sind zuverlässig, haben gute Umgangsformen und sind diskret. Die Tätigkeit setzt die Bereitschaft zu regelmässigen Wochenenddiensten voraus.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Markus Hunn, Kirchgemeindepräsident, Tel. 062 858 43 01
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Röm. kath. Pfarramt, z. H. Markus Hunn, Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Ansprechperson: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Patrozinium St. Josef

Sonntag, 22. März – vierter Fastensonntag

10.00 Festgottesdienst mit Weihbischof Denis
Theurillat und Joachim Köhn
JZ für Moritz Morach

Kirchenopfer: nach Ansage

Freitag, 27. März

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 29. März – fünfter Fastensonntag

Einladung nach Däniken:

10.15 Familiengottesdienst mit Peter Kessler
und Christof Fankhauser

Kirchenopfer: Fastenopfer der Katholikinnen und
Katholiken

Dienstag, 31. März

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
in der Jakobskapelle

Palmsonntag, 5. April

10.00 Familiengottesdienst mit Käthy Hürzeler
und Kinder

Segnung der Palmbäume auf dem Vorplatz
und feierlicher Einzug
JZ für Walter und Alice Belser-Marbet,
Urs Belser, Margrit Schenker-Kuster,
Herbert Allenbach-Rippstein

Kirchenopfer: Fastenopfer der Katholikinnen und
Katholiken

Wichtige Information:

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Corona-Virus kann es sein, dass Anlässe oder Gottesdienste kurzfristig abgesagt werden müssen. Wir halten uns diesbezüglich an die Anweisungen des Bundes und des Kantons. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls direkt im Pfarreisekretariat oder auf unserer Website. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

Freitag, 27. März, um **12.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchengemeindehaus.

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 31. März, um **14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

Minis

Am **Mittwoch, 1. April**, um **14.00 Uhr**

Mini's basteln Osterdeko im Pfarrhaus.

Zum Gedenken

Am **8. März** ist Herrn Walter Schenker im 88. Lebensjahr verstorben. Gott schenke ihm den ewigen Frieden. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.

Gemeinsames Palmbinden

Kinder, Eltern und Grosseltern sind herzlich eingeladen zum Palmbinden am **Samstag, 4. April, um 13.00 Uhr**, beim Feuerwehrmagazin. Tannenbäume und Palmzweige stehen zur Verfügung.

Mitbringen: Gartenschere, Äpfel und Orangen, farbige Bänder, Flachzange. Wir freuen uns auf Euch.

Kirchen in Zeiten der Coronakrise

Soziale Anlässe sind ausgefallen, Gottesdienste finden teilweise statt



So wie in Walterswil sieht es derzeit an den meisten Kirchentüren aus: Warnhinweise zum Coronavirus und Informationen über Absage und Durchführung von Gottesdiensten und Anlässen.

Die Kirchen in der Nordwestschweiz haben auf das Coronavirus unterschiedlich reagiert. Während in Basel-Stadt und auch in einer Reihe von Baselbieter Pfarreien die Gottesdienste stattgefunden haben, wurden im Pastoralraum Birstal alle Gottesdienste abgesagt. Ab 9. März hat auch der Pastoralraum Olten alle Gottesdienste gestrichen.

Das sich immer stärker ausbreitende Coronavirus ist auch für die Kirchen eine grosse Herausforderung. Sie befinden sich in einem Spagat zwischen dem Gebot, die Menschen zu schützen, und dem Auftrag, für die Menschen da zu sein. Vielerorts werden mindestens soziale Anlässe, teilweise aber auch Gottesdienste abgesagt. Für eine sehr einschränkende Lösung hat sich bereits am 28. Februar der Pastoralraum Birstal entschieden.

Schutz der Risikogruppe und des Personals

«90 bis 100 Prozent der Personen, die unsere Gottesdienste besuchen, gehören der Risikogruppe an», hält Pastoralraumleiter Felix Terrier gegenüber «Kirche heute» fest. Es gehe angesichts der weiteren Verbreitung des Virus aber auch um den Schutz des Personals.

Kann Kirche in Zeiten von Corona noch Kirche sein? Kirche bestehe nicht nur aus Seelsorgenden oder darin, dass jemand vorne im Altarraum stehe, sagte Terrier. Kirche sei mehr als Gottesdienste. Und die Seelsorge stehe nach wie vor zur Verfügung. So seien zu den Gottesdienstzeiten Seelsorgende in den Kirchen des Pastoralraums anwesend. Das

Angebot sei vor allem am ersten Sonntag in Anspruch genommen worden. Es habe Gespräche gegeben, teilweise sei auch gebetet oder Kommunion erteilt worden, berichtet Terrier.

Was Beerdigungen anbelangt, will man sich an der Regelung der Baselbieter Reformierten orientieren. So soll der Anlass so klein wie möglich gehalten und eine Präsenzliste geführt werden, zudem solle möglichst auf Kommunion verzichtet werden.

Das strenge Regime im Pastoralraum Birstal galt vorerst bis 19. März und wurde nun verlängert. Bis 3. April sind alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt. An den kommenden Sonntagen (22. und 29. März) wird jeweils ein Gottesdienst aus einer Kirche des Pastoralraums am Fernsehen übertragen, um 9, 10 und 11 Uhr auf dem Kanal von regioTVplus (wo auch Gemeinde-TV und Birsstadt TV läuft).

Abstand halten in Muttenz

Das Bistum Basel hat Empfehlungen für die Durchführung von Gottesdiensten erlassen. Bis zur Verschärfung der Massnahmen des Bundes am 13. März war der Spielraum aber vor allem in den beiden Basel gross geblieben. Während es in den Kantonen Aargau und Solothurn für Anlässe ab 150 Personen eine Bewilligung brauchte, war dies im Baselbiet und in Basel-Stadt erst ab 200 Personen nötig.

Den Empfehlungen des Bistums folgte auch die Pfarrei Muttenz. Das heisst konkret: Kein Friedensgruss mit Händeschütteln, ein leeres Weihwasserbecken, keine Mundkom-

munion. Gottesdienste fanden jedoch statt. «Ich nehme die Situation sehr ernst», sagt Pfarrer René Hügin und verweist auf die räumlichen Verhältnisse. Die Muttenzer Kirche sei sehr gross. So gross, dass sich an Werktagsgottesdiensten die Menschen sehr gut verteilen. Zudem seien jetzt weisse Markierungen angebracht worden, welche es den Leuten erleichtern, den gebotenen Abstand einzuhalten. Man setzt einerseits auf Eigenverantwortung, andererseits gibt man den Leuten auch Anweisungen. Grösseren Zulauf von auswärts hat Hügin nicht beobachten können.

Kraft aus dem Glauben

Auch im Pastoralraum Basel-Stadt fanden weiterhin Gottesdienste im gewohnten zeitlichen Rahmen statt, unter Einhaltung der Empfehlungen des Bistums. Das Ziel sei klar, sagt Stefan Kemmler, Pfarrer und Leiter des Pastoralraums: Menschen sollen die Möglichkeit haben, in Gottesdiensten Kraft aus dem Glauben zu schöpfen.

Mit der Obergrenze von 200 Personen habe man kein Problem gehabt. Anders sehe es hingegen für Ostern aus. Dann müsse die Situation neu beurteilt werden und, wenn nötig, seien Bewilligungen beim Kanton einzuholen. Und natürlich sei alles von den jeweils aktuellen Direktiven abhängig. «Wir müssen die Regeln einhalten, wie alle anderen», sagt Kemmler.

Viele Absagen in Olten

Für ein restriktives Regime hat sich auch der Pastoralraum Olten entschieden. So wurden die Werktagsgottesdienste vom 9. bis 21. März und die Wochenendgottesdienste bis 22. März abgesagt. Die Gottesdienste der Missionne Cattolica Italiana in Olten und Schönenwerd sind an beiden Wochenenden (8. und 15. März) ausgefallen. *Regula Vogt-Kohler*

Infos zu Gottesdiensten und Anlässen

Wegen der nicht vorhersehbaren Entwicklung bezüglich des Coronavirus ist in den nächsten Wochen damit zu rechnen, dass Anlässe und Gottesdienste kurzfristig abgesagt werden müssen. Sämtliche Termine in unserer jeweils für zwei Wochen gültigen Druckausgabe stehen deshalb unter einem Vorbehalt. Es ist unser Ziel, online so aktuell wie möglich zu sein. Dies wird jedoch nicht jederzeit erreichbar sein. Wir empfehlen deshalb, sich bei den jeweiligen Veranstaltern direkt zu informieren, ob der Anlass oder Gottesdienst tatsächlich stattfindet. *Die Redaktion*

Schriftenlesungen

Sa, 21. März Christian

Hos 6,1-6; Lk 18,9-14.

So, 22. März 4. Sonntag der Fastenzeit; Laetare

1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; Eph 5,8-14; Joh 9,1-41.

Mo, 23. März Rebekka, Otto

Jes 65,17-21; Joh 4,43-54.

Di, 24. März Karin, Elias

Ez 47,1-9.12; Joh 5,1-16.

Mi, 25. März Verkündigung des Herrn

Jes 7,10-14; Hebr 10,4-10; Lk 1,26-38.

Do, 26. März Manuela, Lara

Ex 32,7-14; Joh 5,31-47.

Fr, 27. März Ernst

Weish 2,1a.12-22; Joh 7,1-2.10.25-30.

Sa, 28. März Willy

Jer 11,18-20; Joh 7,40-53.

So, 29. März 5. Sonntag der Fastenzeit

Ez 37,12b-14; Röm 8,8-11; Joh 11,1-45.

Mo, 30. März Amadeus

Dan 13,1-9.15-17.19-30.33-62; Joh 8,1-11.

Di, 31. März Cornelia

Num 21,4-9; Joh 8,21-30.

Mi, 1. April Irene, Hugo

Dan 3,14-21.49a.91-92.95; Joh 8,31-42.

Do, 2. April Franz v.P., Mirjam

Gen 17,1a.3-9; Joh 8,51-59.

Fr, 3. April Richard, Lisa

Jer 20,10-13; Joh 10,31-42.

Wochenendkurs «Zeit für die Liebe» – Ein Erlebnis zu zweit

Mit Hand und Herz ein Ehepaar sein. Die Beziehung in den Mittelpunkt stellen. Neue Nähe erfahren. Einander mit dem Herzen zuhören und aneinander Neues entdecken. Die Kommunikation vertiefen und die Kraft des Vertrauens erfahren. Und einiges mehr ... Ein erfahrenes Marriage-Encounter Team leitet dieses Wochenende. Angesprochen sind Ehepaare jeden Alters und Paare in fester Beziehung. Keine Gruppengespräche und keine Diskussionen.

Rückmeldung eines teilnehmenden Paares: «Dieser Wochenendkurs hat unserer Beziehung neuen Auftrieb gegeben».

Termine: (jeweils Freitag 18.00 bis Sonntag 17.30 Uhr) **1. – 3. Mai und 20. – 22 November 2020**

Ort: Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar

Kosten: pro Paar Fr. 650.– inkl. Vollpension.

Information und Anmeldung: Rebekka und Otto Benz, Neuwiesstrasse 2, 9435 Heerbrugg, Tel. 071 722 73 36,

E-Mail: obenz@hispeed.ch. www.me-schweiz.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15:00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! –

Frieden und alles Gute!

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad

Gottesdienste im Februar 2020

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 22. März 4. Fastensonntag

10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 26. März

08.00 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 29. März 5. Fastensonntag

10.30 Uhr Eucharistiefier

15.00 Uhr Versöhnungsfeier für Erwachsene

Donnerstag, 2. April

08.00 Uhr Eucharistiefier

Antoniushaus, Gärtnerstrasse 5, Solothurn



EINLADUNG

Am 29. März 2020 «Sunntigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus 14.00 bis 17.00 Uhr

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern eine wohlthuende halbe Stunde zwischen Arbeit und Feierabend, jeden letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um **18.18 Uhr**. **Bitte neue Zeit beachten!**

Nächste Feier: Donnerstag, 26. März 2020

FEIERN mit... Fr?g?n «Was sagts mir»



Samstag, 28. März, 18.00 Uhr in der Martinskirche Olten

Jesus hat seine Worte an alle gerichtet. Seine Jünger*innen waren Menschen aus dem Volk. Wir wollen gemeinsam herausfinden, was solche heutige Texte für uns konkret heissen, was sie uns für den Alltag bedeuten, was es uns sagt?

Fermata Musica – Musikalische Meditation

Passionsoratorium «Die gekreuzigte Liebe»

von Georg Philipp Telemann (1781-1767)

Mittwoch, 1. April 2020, 17.30 Uhr

Klosterkirche Namen Jesu, Herrenweg 2, Solothurn



Vokalensemble und Solisten der Telemann Gesellschaft Schweiz Barockorchester Grenzklang

Leitung: Roland Fitzlaff

Eintritt frei, Kollekte

<http://www.telemann-schweiz.ch/>

Filmvorführung «Der Konzern-Report»



Samstag, 4. April 2020 19.00 Uhr Cultibo, Aarauerstrasse 72, Olten

Der Film lässt Menschen auf zwei Kontinenten zu Wort kommen, die durch Schweizer Konzerne geschädigt werden. Dick Marty und weitere Stimmen aus dem In- und Ausland erklären, warum sie klare Regeln verlangen, damit Konzerne für Verfehlungen geradestehen müssen.

www.konzern-initiative.ch/konzern-report/?zip=4600

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 21.03.2020 – 03.4.2020

Samstag, 21. März

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Sehnsucht nach Stille.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Simon Gebis, ev.-ref. Pfarrer.

Sonntag, 22. März

Sonntags, ZDF, 09:03
Verantwortlich Wirtschaften.

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Laetare – Freue dich!

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Die Götter von Molenbeek.

Samstag, 28. März

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Glaube – nur ein Placebo?

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Veronika Jehle, röm.-kath. Seelsorgerin.

Sonntag, 29. März

Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Langer Atem für Europa.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Olga Tokarczuk im Gespräch.

Hinter den Hecken, SRF 1, 18:15
Englischer Garten in Wenslingen BL.

Radio 21.03.2020 – 03.04.2020

Samstag, 21. März

Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Zug ZG.

Sonntag, 22. März
Blickpunkt Religion, SRF 2 Kultur, 08:05
Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Der Kinderkoran – eine rare Spezies.

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Matthias Wenk, röm.-kath. Seelsorger.
Brigitte Becker, ev.-ref. Pfarrerin.

Samstag, 28. März

Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Kirche Wallisellen.

Sonntag, 29. März
Katholische Welt, BR2, 08:05
Carl Orffs (1895–1982) Grabspruch.

Concertino, SRF 2 Kultur, 12:00
Martin Fröst und seine Liebe zu Mozart.

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Urs Bisang, röm.-kath. Theologe.
Tania Oldenhage, ev.-ref. Pfarrerin.